Mehr als 10 Jahre Erfahrung mit zweiteiligen Keramikimplantaten



ZERAMEX® P6

Anwenderanleitung

METAL FREE

swiss made

ACHTUNG:
ZERAMEX®P6 ist prothetisch NICHT kompatibel mit früheren ZERAMEX®P Generationen. Bei Unsicherheit geben wir Ihnen gerne Auskunft: 00800 93 55 66 37

Bei Fragen erreichen Sie uns unter www.zeramex.com

ZERAMEX® P6

4 ZERAMEX®P6 Systemüberblick
7 Fallplanung in 5 Schritten
10 Indikationen/Kontraindikationen
12 Tools
14 Sterilisation und Instrumentenpflege
16 Chirurgische Phase
22 Provisorische Versorgung
24 Abdrucknahme
26 Prothetische Versorgung
29 Verschraubte Verbindung
34 CADCAM Workflow
37 Geklebte Verbindung
41 Sortiment
50 Allgemeine Hinweise

Sehr geehrte ZERAMEX® Anwender

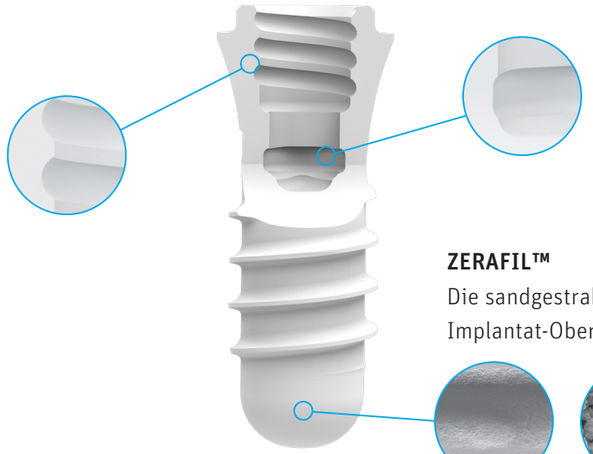
Keramik wird in dentalen Anwendungen immer verbreiteter. In der Prothetik und für Aufbauten schon lange Standard, ist heute mit ZERAMEX® eine komplett metallfreie Implantatversorgung mit überzeugenden Eigenschaften möglich.

So ist ZERAMEX® P6 das erste zweiteilig und reversibel verschraubbare Keramikimplantat,welches mit der Karbon-Keramiktechnologie eine Leistungsfähigkeit erreicht, die keinen Vergleich zu scheuen braucht. Bieten auch Sie Ihren Patienten die Vorteile einer metallfreien Rehabilitation an.

ZERAMEX® P6 Systemüberblick

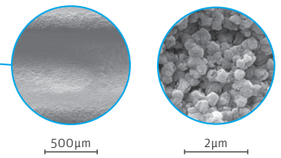
Das System für alle gängigen Indikationen wie Einzelzahnlücke, teilbezahnter oder unbezahnter Kiefer

ZERAFIX™
Das Gewinde für die verschraubte Prothetik



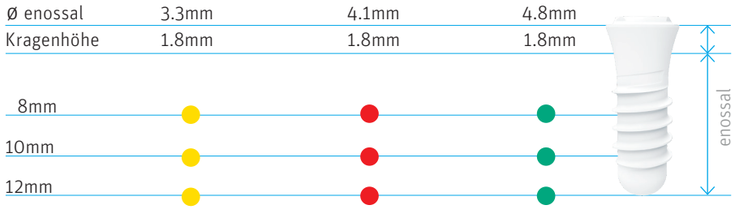
ZERALOCK™
Die formschlüssige Verbindung für die zementierte Prothetik

ZERAFIL™
Die sandgestrahlte, geätzte Implantat-Oberfläche



Farbcodierung und Grössen

	Small Neck* ø3,3mm	Regular Neck ø4,1mm	Regular Neck ø4,8mm
	P6 SN	P6 RN	P6 RN
Ø Plattform	4.0mm	4.8mm	4.8mm
Ø enossal	3.3mm	4.1mm	4.8mm
Kragenhöhe	1.8mm	1.8mm	1.8mm



* eingeschränkte Indikationen

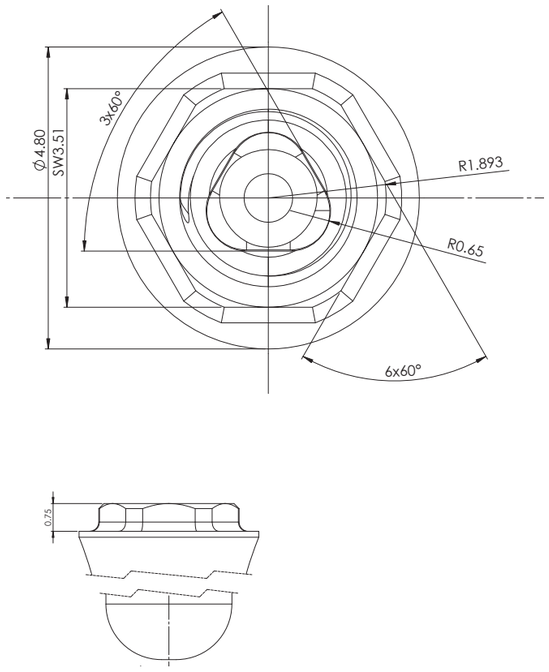
Chirurgie - Provisorien - Abdrucknahme - Prothetik

	ZERAMEX®P6 Ø3,3mm SN	ZERAMEX®P6 Ø4,1mm RN	ZERAMEX®P6 Ø4,8mm RN
Implantate Material: ZrO_2-ATZ	8mm P15508 · 10mm P15510 · 12mm P15512	8mm P16508 · 10mm P16510 · 12mm P16512	8mm P17508 · 10mm P17510 · 12mm P17512
Prothetische Plattform	SN (4.0mm)	RN (4.8mm)	
Healing Caps Material: PEEK	P35500	P36500 · P36502	
Soft Tissue Management Material: PEEK, PEEK-CW30	P35503 · P35504 · P35530	P36503 · P36504 · P36530	
Abdruck-nahme Material: Al, PEEK-CW30	P35510 · P35512 · P35513	P36510 · P36512 · P36513	
Material: PEEK, PEEK-CW30 (Digital Workflow)	P35514	P36514	
Abutments, verschraubt inkl. Schraube; Material: ZrO_2-ATZ, VICARBO®	P15501 · P15502 · P15515	P16501 · P16502 · P16515	
Digital Workflow	P15530 · P15531	P16530 · P16531	
ZERALOCK™ Abutments (zementiert) Material: ZrO_2-ATZ	P15305 · T15315	P16305 · T16315	
LOCATOR®, zementiert Material: ZrO_2-ATZ	P15202 · P15203 · P15205	P16202 · P16203 · P16205	
Labor Hilfsteile Material: Al, PEEK	P35520 · P35453 · P35450 · P35451	P36520 · P36453 · P36450 · P36451	
Abutment Schrauben, einzeln Material: VICARBO®, PEEK-CW30	P15450 · P15451 · P35550	P16450 · P16451 · P36550	
	Weitere Infos: siehe separates Datenblatt	Weitere Infos: siehe separates Datenblatt	

Die Verbindung

6-Kant Plattform für dauerhaften und sicheren Halt:

Die ZERAMEX®P6 Plattform bietet Sicherheit bei Abformung sowie temporärer und definitiver prothetischer Versorgung.
Die 6-Kant Indizierung der Implantat-Plattform erlaubt spannungsfreie indirekte Abdrucknahmen und sorgt für den perfekten Sitz und die Rotationssicherheit der ZERAMEX® P6 Abutments in 6 möglichen Positionen. Das ZERAMEX® P6-Abutment aus hochfestem Zirkondioxid (ZrO2-ATZ-HIP) liegt dabei passgenau auf der Implantat-Schulter auf.
In Kombination mit der VICARBO® Schraube (karbonfaserverstärkt) entsteht dabei eine hochfeste, doch spannungsfreie, verschraubte Keramik-Keramik-Verbindung.



VICARBO® Schraube auskarbonfaser-verstärktem Kunststoff:

Karbonfaserverstärkter Kunststoff ist der optimale Werkstoff für das verschraubte ZERAMEX®P6 Implantat mit klaren Vorteilen:

- Metallfrei & biokompatibel nach ISO10993 für Langzeitimplantate
- Elastizitätsmodul: >160 GPa.
- Biegefestigkeit: >1‘100 MPa.
- Zugfestigkeit: 2‘000 MPa. (Titan Grad 5: 1‘100 MPa.)

Basierend auf den hervorragenden Eigenschaften des Hochleistungswerkstoffes und des Schraubendesigns, wird eine hochfeste, nahtlose Verbindung zum Implantat hergestellt.
Die innenliegenden Fasern aus Karbon erstrecken sich über die gesamte Länge der Schraube und nehmen die Zugkräfte dauerhaft auf.

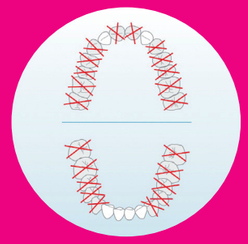


Fallplanung in 5 Schritten

1 Vorbereitungsphase

Wie jeder chirurgische Eingriff bedarf auch die Implantation einer entsprechenden professionellen Vorbereitung. Diese beinhaltet eine sorgfältige zahnärztliche allgemeingesundheitliche Untersuchung, inklusive der Anfertigung von Röntgenbildern und ein ausführliches Patientengespräch zur gesundheitlichen Vorgeschichte. Behandeln Sie bitte zudem eventuell vorhandene Gingiva-Erkrankungen im Vorfeld.
Die Möglichkeiten und Absichten zur späteren Prothetischen Versorgung (Punkt 5) sollten von Beginn an einbezogen werden. Anhand dieser Ausgangslage arbeiten Sie den individuellen Therapieplan aus und fertigen ein Protokoll an. Schwer diagnostizierbare Knochenverhältnisse lassen sich mit Hilfe von CT und DVT abklären. Knochen- und Qualitätsangebot entscheiden schlussendlich über Position und Anzahl der Implantate.

Beschränkte Anwendung
Das ZERAMEX®P6 Implantat small ø3,3mm SN darf nur beschränkt eingesetzt werden: Frontzahnbereich im Unterkiefer, Laterale Schneidezähne im Oberkiefer. Ausnahme: LOCATOR®**



** Verwenden Sie immer das Implantat mit dem grösstmöglichen Durchmesser

2 Implantatauswahl

Implantatlänge und -durchmesser richten sich nach den Röntgenbildern. Wählen Sie dabei grundsätzlich immer den grösstmöglichen Durchmesser. Die bukkal/vestibuläre Wandstärke muss mindestens 1mm betragen, damit die Durchblutung gewährleistet bleibt. Kann dies nicht eingehalten werden, ist ein Knochenaufbau notwendig.

3 Knochenaufbereitung

Das Bohrprotokoll von Seite 16 bis 19 muss zwingend eingehalten werden. Da bei einer Hitzeentwicklung von mehr als 42° Grad Celsius eine Veränderung der Knochenstruktur und damit eine Beeinflussung der Osseointegration droht, müssen Sie während der Implantation ständig kühlen!*

Wichtig: Versenken Sie den Bohrer stets bis zur vorgeschriebenen Markierung. Alle Implantate können in zwei Setztiefen angewendet werden. Beachten Sie die entsprechenden Bohrprotokolle.

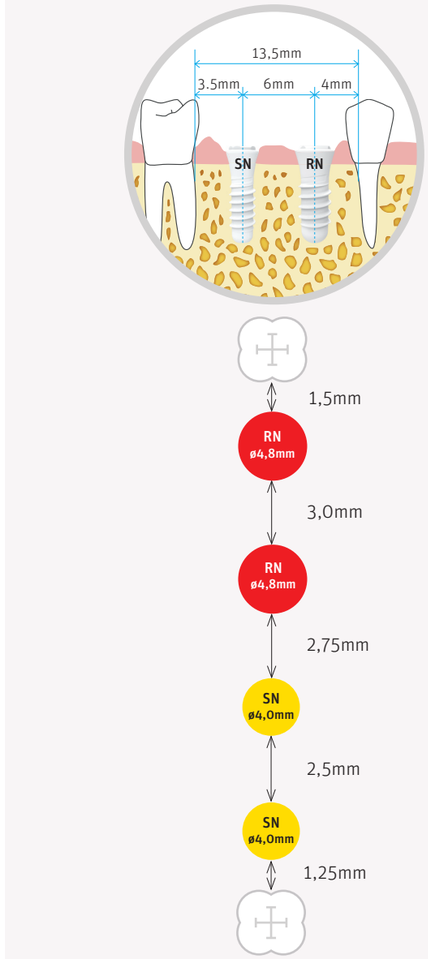
* ZERAMEX®P6 Implantate sind Bestandteile eines gesamten Systems und dürfen nur mit den dafür vorgesehenen Komponenten benutzt werden.Dentalpoint AG schliesst jegliche Haftung für Schäden aus, die bei falscher Anwendung oder bei Verwendung von nicht vorgesehenen Komponenten entstehen.

4 Implantatinsertion

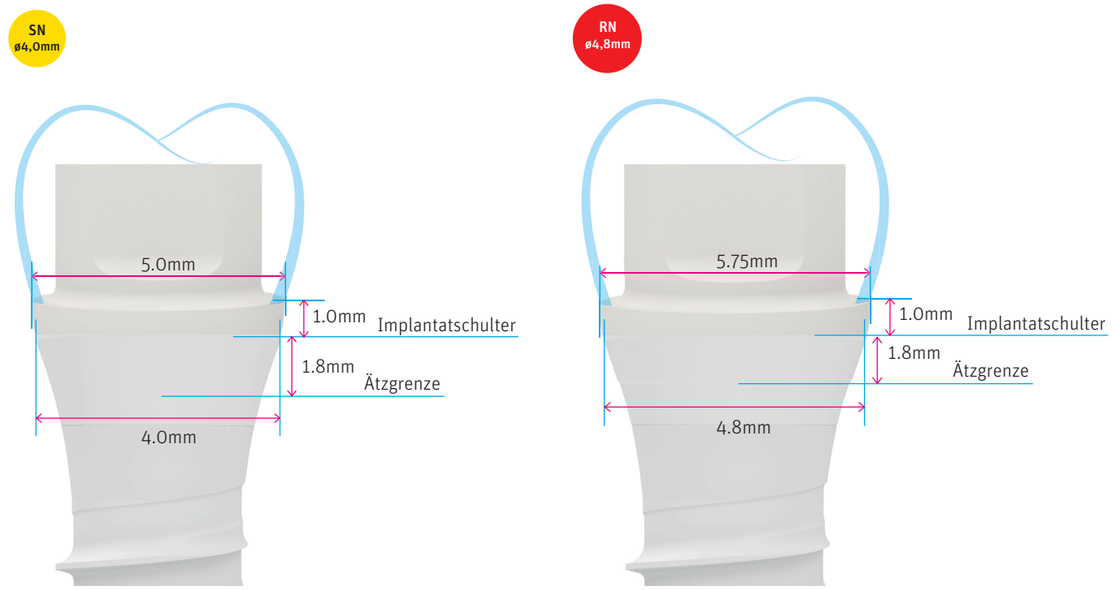
Wir empfehlen Ihnen, das Implantat von Hand einzudrehen und dabei 15 U/min nicht zu überschreiten. Das Implantat wird **nicht** Bone Level gesetzt. Für das sich nach der Einheilphase anschliessende korrekte Verschrauben oder Zementieren des Abutments muss die Implantatschulter gut zugänglich sein. Wichtig ist eine sehr gute Primärstabilität.
Decken Sie das Implantat nach dem Setzen mit einem Healing-Cap ab (max. 5Ncm) und verschliessen Sie die Gingiva.
In Ausnahmefällen kann auch direkt ein Gingivaformer verwendet werden. Die minimal einzuhaltenden Einheilzeiten betragen im Unterkiefer 3 Monate und im Oberkiefer 6 Monate.

NICHT DURCHDREHEN!
Das maximale Eindrehmoment beträgt beim SN-Implantat 35Ncm und bei RN-Implantaten 45Ncm. Dies darf niemals überschritten werden.
Das notwendige Eindrehmoment, abhängig von Knochenqualität (weicher Knochen = geringeres Eindrehmoment) und Implantatlänge (kurze Implantate = geringeres Eindrehmoment) liegt IMMER unter dem maximalen Eindrehmoment. Empfehlung: 20-30Ncm

Empfohlene Bohrabstände



5 Position der Implantatschulter



Bitte beachten Sie im Rahmen der Planung die verschiedenen Abutmenttypen und die jeweiligen Schulterhöhen (siehe Übersicht S.36).
Durch die zusätzliche Schulterhöhe bei verschraubten Abutments tritt eine Verbreiterung des Kronenrandes auf. Dies ist bereits bei der Implantatplanung zu beachten.
Achtung: Implantatschulter muss mind. 0.8mm suprakrestal gesetzt werden. Bei Zahnlosigkeit wenn möglich 1 - 1.5mm unter gingivalem Saum.

6 Prothetische Versorgung

Für die Prothetische Versorgung, stehen Ihnen grundsätzlich zwei Wege zur Verfügung: verschraubte Versorgung mit geraden und abgewinkelten ZERAMEX® P6 Abutments oder zementierte Versorgung mit geraden und abgewinkelten ZERALOCK™ Abutments oder Locator®.

Weiteres erfahren Sie ab Seite 26:
Fallplanung Prothetik

Indikationen/Kontraindikationen

Einsatzgebiete

Das ZERAMEX® Zahnimplantatsystem dient der chirurgischen Implantation in den Knochen des Ober- oder Unterkiefers als Grundlage für Prothesen, wie z. B. künstliche Zähne, mit dem Ziel, die Kaufunktion wiederherzustellen. Es kann für die Versorgung von Einzelzahn und Mehrzahnlücken verwendet werden.

Indikationen

ZERAMEX® Zahnimplantate werden in einem zweistufigen Verfahren eingesetzt. ZERAMEX® Zahnimplantate sind speziell angezeigt für Patienten mit Metallallergien und mit chronischen Erkrankungen, die auf Metallallergien zurückzuführen sind. Die ZERAMEX® Zahnimplantate mit einem enossalen Durchmesser von 3,3mm oder 3,5mm dürfen nur für vordere Zähne im Unterkiefer und seitliche Schneidezähne im Oberkiefer verwendet werden. Ausnahme: Versorgungen auf LOCATOR® Abutments.

Kontraindikationen

Eine Implantation ist in folgenden Fällen kontraindiziert:

- Schlechte Knochenqualität, d. h. ein stabiler Sitz des Implantats (primäre Stabilität) kann nicht gewährleistet werden
- Knochenwachstum nicht abgeschlossen
- Akute oder chronische Infektionskrankheiten
- Subakute chronische Kieferknochenentzündung
- Erkrankungen, die zu einer mikrovaskulären Beeinträchtigung führen
- Systemische Erkrankungen
- Schlechter allgemeiner Gesundheitszustand des Patienten
- Rauchen, übermäßiger Alkoholgenuss und Drogenkonsum
- Schlechte Mundhygiene und wenig motivierte, unkooperative Patienten
- Gefährdete Patientengruppen (z.B. stillende Mütter)

Bitte beachten

Die oben genannten Informationen bieten einen Überblick über die wichtigsten Verfahrensschritte. Sie sind keine vollständige Gebrauchsanweisung und eignen sich nicht für die unmittelbare Anwendung des ZERAMEX® Systems. Wir empfehlen dringend eine Einführung durch einen erfahrenen Anwender.

Dokumentation/Nachverfolgbarkeit: Der Hersteller empfiehlt eine umfassende klinische, radiologische, fotografische und statistische Dokumentation. Die Nachverfolgbarkeit der Implantate muss gewährleistet sein. Verwenden Sie die in der Verpackung mitgelieferten Klebeetiketten zur Dokumentation der Patientenakte und im Implantatpass, welchen Sie dem Patienten überreichen.

Hinweis

Es gelten die üblichen Kontraindikationen im Bereich der Implantologie. Vor der Implantation müssen etwaige Probleme aufgrund einer Paradontose durch Restauration behoben werden.

Nebenwirkungen, Wechselwirkungen, Vorsichtsmaßnahmen und Komplikationen bei ZERAMEX® Implantaten

Aktivitäten mit hoher körperlicher Beanspruchung sind unmittelbar nach dem Einsetzen von Zahnimplantaten zu vermeiden. Der Patient muss zu Nebenwirkungen, Wechselwirkungen und Vorsichtsmaßnahmen sowie Komplikationen in Verbindung mit ZERAMEX® Implantaten informiert werden.

Mögliche Komplikationen nach dem Einsetzen von Zahnimplantaten: Vorübergehende Symptome: Schmerzen, Schwellungen, Sprachschwierigkeiten, Zahnfleischentzündung.
Länger anhaltende Symptome: Chronische Schmerzen in Verbindung mit dem Zahnimplantat, anhaltende Parästhesien, Dysästhesien, marginaler Knochenabbau, Osteolyse, schlechte oder keine Osseointegration, lokalisierte oder systemische Infektion, oroanterale oder oronasale Fisteln, Beeinträchtigung der Nachbarzähne, irreversible Schäden an Nachbarzähnen, Fraktur des Implantates, Kieferknochen oder der Prothese, ästhetische Beeinträchtigungen, Nervenschädigungen, Exfoliation, Hyperplasie.

Warnung

Bei der intraoralen Handhabung des Implantats muss für Aspirationsschutz gesorgt werden. Eine Aspiration des Implantats kann zu einer Infektion oder einer Verletzung führen. Trotz der hohen Erfolgsrate von ZERAMEX® Implantaten, kann ein Implantatversagen nicht ausgeschlossen werden. Die Ursachen dafür variieren von Fall zu Fall und sind häufig nicht offensichtlich. Ein etwaiges Implantatversagen sollte dokumentiert und dem Hersteller gemeldet werden.

Achtung/Vorsichtsmaßnahmen

a. Klinischer Einsatz

Eine sterile Handhabung ist unerlässlich. ZERAMEX® Implantate und Einheilkappen sind Einmalprodukte. Bereits früher verwendete, unsterile oder verschmutzte Implantate oder Einheilkappen dürfen auf keinen Fall verwendet werden. Die Wiederverwendung von Einmalprodukten kann zu Infektionen, Entzündungen oder Implantatverlust führen.

b. Handhabung von Lager- und Sterilverpackung

Die Lagerverpackung darf erst kurz vor der Implantation geöffnet werden. Die Sterilverpackung muss vor dem Öffnen auf Schäden untersucht werden. Jegliche Schäden an der sterilen Blisterverpackung können die Sterilität des darin enthaltenen Produkts beeinträchtigen. Bitte befolgen Sie bei der Entnahme der Implantate aus der Verpackung die geltenden Regeln für eine aseptische Handhabung. ZERAMEX® Implantate müssen in der Originalverpackung an einem kühlen (Zimmertemperatur) und trockenen Ort, geschützt vor direkter Sonnenstrahlung gelagert werden.

ZERAMEX® P – Tools

Max. Verwendung der Bohrer: 10 - 20 Mal
(abhängig von der Knochenqualität)
Max. Verwendung des Pickups: 1 - 6 Mal

ZERAMEX®P Ratchet

Ratchet Adapter Unit
P48932



Surgical Ratchet
P48935



ZERAMEX®P Rosedrill

ø2,2mm
P35601



ZERAMEX®P Pilot Drill

ø2,2mm
P35602



ZERAMEX®P Depth Gauge

ø2,2mm
P35651



ø3,5mm
P36651



ZERAMEX®P Pickups

20mm
T38620



25mm
T38625



Rescue-Pickup
T38622



ZERAMEX®P Prothetikschlüssel

P38623



Drill extension

C7650



** ZERAMEX® Ausrichthilfe
T38626



ZERAMEX®P Drill

ø2,8mm
P35633



ø3,5mm
P36633



ø4,2mm
P37633



ZERAMEX®P Profile Drill

ø2,8mm
P35622



ø3,5mm
P36622



***Reserve:** Dieser Steckplatz bleibt für allfällige Systemerweiterungen frei

ZERAMEX®P Screw Tap

ø3,3mm
P35620



ø4,1mm
P36620



ø4,8mm
P37620



WICHTIG:
Das ZERAMEX® P6 basiert auf einem Design, welches eines der wissenschaftlich am meisten dokumentierten Implantatsysteme ist.
Es wird mit dem vergleichbaren chirurgischen Protokoll wie dem Straumann®* Standard Plus Implantat gesetzt. ZERAMEX® bietet ein eigenes Instrumenten-Kit an. Ein spezielles Übertragungsteil (Pickup) zur Inserierung und ein Prothetikschlüssel sind notwendig.

*** Das 4.8mm Implantat ist nahezu zylindrisch, weshalb der Einsatz eines Profilbohrers nicht notwendig ist. Deshalb ist im Tray kein Profilbohrer enthalten.

GUIDED SURGERY
Sie können das Straumann®* Guided Surgery System verwenden um das Implantatbett zu präparieren. Die geführte Implantatpositionierung wird nicht unterstützt.

*Straumann® ist eine eingetragene Marke der Straumann Holding AG

*Straumann® ist eine eingetragene Marke der Straumann Holding AG

Anleitung Sterilisation und Instrumentenpflege gemäss EN ISO 17664

Aufbereitung von Medizinprodukten/ allgemeine Anforderungen

Beachten Sie die in Ihrem Land gültigen Rechts- und Hygiene-Vorschriften der Arztpraxis bzw. des Krankenhauses. Dies gilt insbesondere für die Vorgaben hinsichtlich der wirksamen Inaktivierung von Prionen. Bei der Behandlung besteht das Risiko der Kontamination und Infektion. Dies muss durch gezielt vorbeugende Massnahmen eliminiert oder bestmöglich reduziert werden.
Hierzu gehören:

- Beurteilung der bei ärztlichen Tätigkeit bestehenden
- Gefahren, Festlegung geeigneter Schutzmassnahmen
- Schematisierung/Systematisierung von Arbeitsabläufen, um Kontamination und Verletzungen zu vermeiden
- Sorgfältige Anamnese, die gezielt vom Patienten
- ausgehende Infektionsrisiken erfasst

Sehen Sie nicht nur benutzte, sondern auch offen bereitgestellte Medizinprodukte als kontaminiert an und bereiten sie diese hygienisch auf. Der Transport muss so erfolgen, dass Personal, Mitarbeiter und Dritte nicht gefährdet werden. Vom Personal sind eine angemessene Schutzkleidung und Handschuhe zu tragen.

Werden Produkte in physiologischer Kochsalzlösung gelagert, kann dies zu Korrosion führen. Die Benetzung der Teile erfolgt vollständig und blasenfrei in einer Wanne. Die abschliessende Spülung nach der Desinfektion erfordert dringend entmineralisiertes Wasser, um Wasserflecken und Kristallbildung zu vermeiden. Sie stören den anschliessenden Sterilisationsprozess.

Sie tragen die Verantwortung für die Sterilität der eingesetzten Produkte. Setzen Sie daher nur validierte Verfahren für die Reinigung, Desinfektion und Sterilisation ein, warten Sie die Geräte regelmässig und halten Sie die Parameter bei jedem Zyklus ein. Die Lagerzeiten der Sterilgut-Verpackungen (Herstellerangabe) sind zu beachten. Die Aufbereitung endet mit der Freigabe für die Anwendung.
Sterilisationsindikator und Sterilisationsdatum stehen zwingend auf jeder Sterilpackung.

Wichtig:

- Nicht steril gelieferte Produkte (z.B. Bohrer und Abutments) müssen vor der ersten Verwendung am Patient sterilisiert werden.
- Nach jeder Anwendung müssen alle wiederverwendbaren Medizinprodukte nach dem beschriebenen Verfahren
- aufbereitet werden.

Maschinelle Aufbereitung

Ein effizientes maschinelles Reinigen bedarf der manuellen Vorreinigung. Dabei werden grobe Verunreinigungen (Blut, Gewebe und Knochenreste) entfernt. Die Instrumente sind sofort nach Gebrauch unter fliessendem, kaltem Wasser abzuspülen und mit einer feinen Nylonbürste von groben Verschmutzungen zu reinigen. Dann werden die Instrumente in den Reinigungskorb des Desinfektions- und Reinigungsgerätes gelegt.

Ultraschallreinigung (optional)

Sind die Instrumente stark verschmutzt und lassen sich grobe Verunreinigungen nicht manuell entfernen, empfiehlt sich eine Reinigung im Ultraschallbad. Wichtig: Das Reinigungsmittel muss mit den Produkten kompatibel sein. Es gelten die vom Hersteller angegebenen Einwirkzeiten sowie Konzentrationen.

Maschinelle Reinigung

Verwenden Sie zur maschinellen Reinigung geeignete Reinigungs- und Desinfektionsgeräte (RDG). Diese sollen vom Anwender auf die etablierten Reinigungsprozesse hin validiert werden. Die Teile werden entsprechend der Anweisung des RDG-Herstellers in den Reinigungskorb gelegt. Reinigungs- und Desinfektionsmittel sind kommerziell erhältlich. Wir empfehlen: «neodisher MediClean» und als Neutralisationsmittel, «neodisher Z» (beide Dr. Weigert, Hamburg). Dosieren und verwenden Sie die Mittel nach Herstellerangabe. Für die Reinigung und das Endspülen der Instrumente wird vollentsalztes VE-Wasser empfohlen. Das gewählte RDG-Reinigungsprogramm sollte mit der zur Blutentfernung optimalen Temperatur von 45-55°C arbeiten.

Beispiel eines Reinigungsprogrammes:

• Vorspülen mit kaltem Wasser	4 min
• Reinigen mit alkalischem Reiniger bei 45-55°C	10 min
• Neutralisation	6 min
• Zwischenspülen	3 min
• Desinfektion	5 min
• Trocknung (max. 130°C)	5 min

Prüfen Sie gereinigte, trockene und desinfizierte Teile vor der Sterilisation auf Korrosion und Schäden.

Manuelle Aufbereitung

Legen Sie nach der Anwendung die Produkte zur Vermeidung der Austrocknung und zum Personenschutz in eine Desinfektionsmittellösung. Entfernen Sie grobe Verunreinigungen (Blut, Gewebe- und Knochenreste). Nehmen Sie dazu die Instrumente aus der Schale und säubern Sie diese unter fliessendem, kaltem Wasser mit einer feinen Nylonbürste. Verwenden Sie niemals Metallbürsten oder Stahlwolle!

Ultraschallreinigung (optional)

Sind die Instrumente stark verschmutzt und lassen sich grobe Verunreinigungen nicht manuell entfernen, empfiehlt sich eine Reinigung im Ultraschallbad. Wichtig: Das Reinigungsmittel muss mit den Produkten kompatibel sein. Es gelten die vom Hersteller angegebenen Einwirkzeiten sowie Konzentrationen.

Reinigung

Spülen Sie die Produkte vor der Reinigung mit fliessendem, kaltem VE-Wasser ab. Demontieren Sie dafür alle zerlegbaren Produkte. Als geeignetes Reinigungsmittel dient z.B. «neodisher MediClean» (Dr. Weigert, Hamburg). Legen Sie die Produkte in ein frisches, entsprechend Herstellerangabe angesetztes Reinigungsbad. Reinigen Sie die Teile mit einer Bürste aus Nylon. Spülen Sie die Produkte mehrmals mit VE-Wasser und prüfen sie alle auf Korrosion oder Schäden.

Desinfektion

Legen Sie zur Desinfektion die Produkte in ein frisches Desinfektionsbad. Sie müssen vollständig bedeckt sein. Ein geeignetes Desinfektionsmittel ist z.B. das ID 212 Instrument-disinfection (Dürr System-Hygiene).

Spülen und Trocknen

Spülen Sie nach der Desinfektion die Produkte gründlich mit VE-Wasser. Die Trocknung der Instrumente erfolgt mit rückstandsfreier Druckluft.

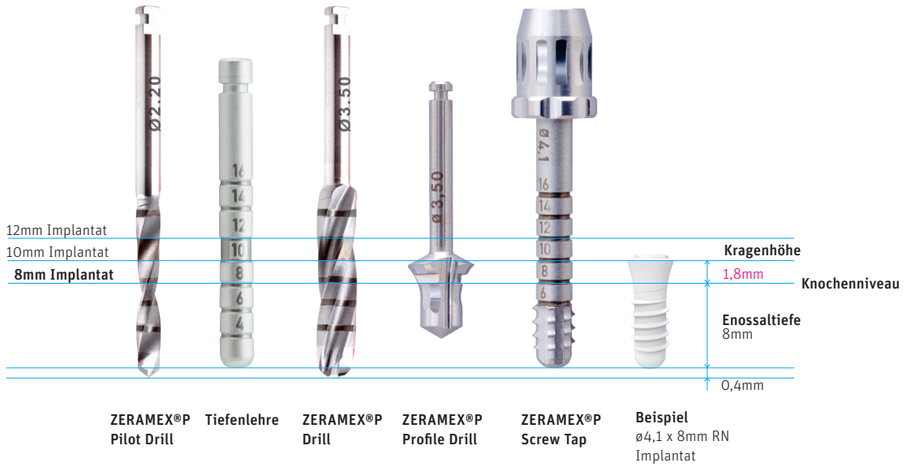
Sterilisation

Bauen Sie die demontierten Medizinprodukte vor der Sterilisation wieder zusammen. Sortieren Sie die getrennt gereinigten und desinfizierten Produkte in das vorgesehene sterilisationsfähige Tray ein, sie können aber auch einzeln sterilisiert werden. Verpacken Sie die bestückten Trays und/ oder die einzelnen Produkte anschliessend in einer für die Dampfsterilisation geeigneten Einmalsterilisationsverpackung (Einfach- oder Doppelverpackung) und/oder einen Sterilisationscontainer. Für die Dampfsterilisation geeignete Verpackungen müssen den Anforderungen gemäss DIN EN ISO 11607/ ANSI/AAMI ST79/AAMI TIR12:2010 entsprechen. Beispiele: Einmalsterilisations-Verpackung (einfach oder doppelt) mit einer Temperaturbeständigkeit bis mind. 137°C (ca. 278,6°F) und einer Dampfdurchlässigkeit, die einen ausreichenden Schutz vor mechanischer Beschädigung bietet. Oder Sterilisationscontainer, die regelmässig entsprechend den Herstellervorgaben gewartet werden müssen.
Instrumente wie Bohrer, Gewindeschneider und Tiefenlehren werden zum Sterilisieren im ZERAMEX®P Surgery Tray REF P48850 auf der dafür vorgesehenen Position eingesteckt. Die Sterilisation erfolgt im Autoklav bei 134°C mit mind. 7min Haltezeit und anschliessender Vakuumtrocknung. Dann werden die Teile mit Sterilisationsdatum versehen, trocken und staubfrei gelagert.

ACHTUNG!
Die Bohrtiefe ist um bis zu 0,4mm tiefer als das entsprechende Implantat

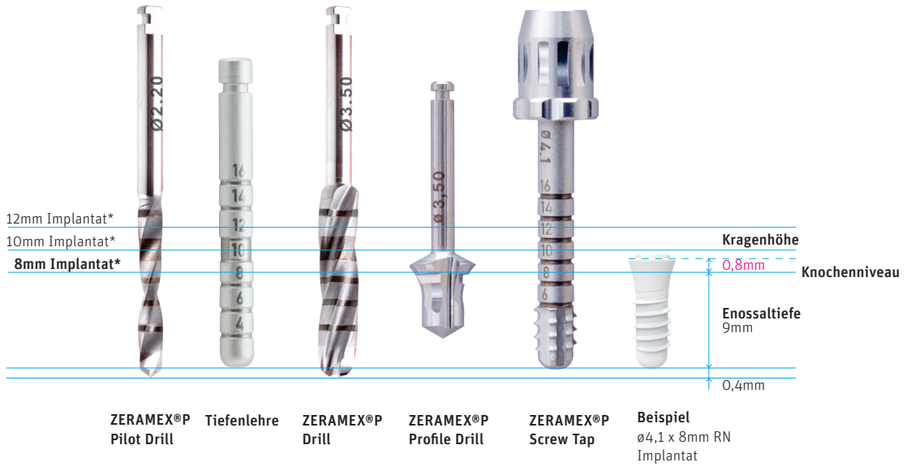
Tiefenmarkierungen

Standard Setztiefe 1,8mm transgingival



Optionale Setztiefe bis minimal 0,8mm transgingival

WICHTIG: *die Enossaltiefe der Implantate erhöhen sich damit um bis zu 1mm

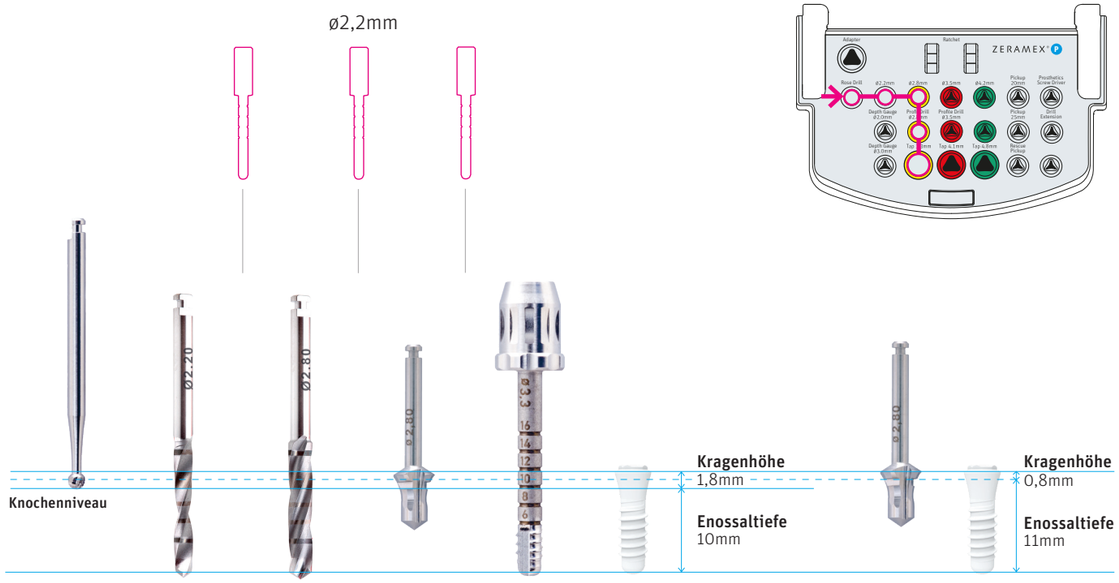


STERILISATION VOR DER OP

OP-Vorbereitung beinhaltet Dampfsterilisation des Chirugie-Tray (chirurgische Instrumente) bei 134° / Dauer: 18 Minuten

WICHTIG:
Halten Sie während der OP ein Gefäss mit Kochsalzlösung bereit. Legen Sie bei Mehrfachbenutzung während der Behandlung den Bohrer und die Instrumente in der Zwischenzeit darin ein.

Bohrprotokoll ø3,3mm SN



ZERAMEX®P Rosedrill ø2,2mm max. 800U/min

ZERAMEX®P Pilot Drill ø2,2mm max. 800U/min

ZERAMEX®P Drill ø2,8mm max. 600U/min

ZERAMEX®P Profile Drill ø2,8mm max. 400U/min

ZERAMEX®P Screw Tap ø3,3mm max. 15U/min

Beispiel
ø3,3 x 10mm SN Implantat

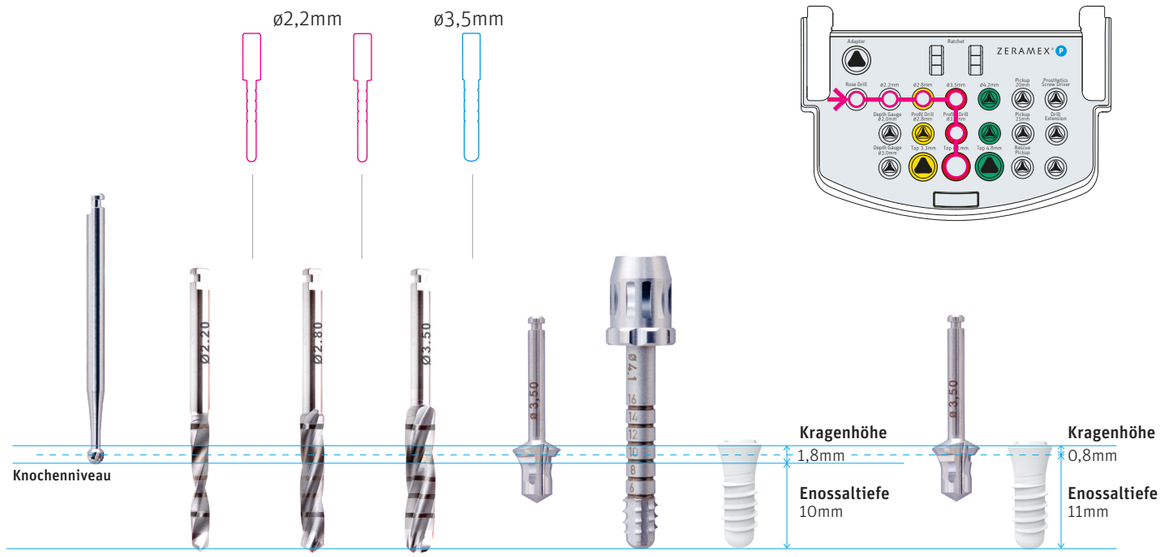
Optional kann das Implantat auch 0,8mm transgingival (statt 1,8mm) gesetzt werden. Bohrer und Gewinderschneider müssen hierzu um 1mm tiefer versenkt werden. Der Profile Drill ø2.8mm wird bis zur Oberkante der Schlitzung versenkt.

Enossal
ø3,3mm

ACHTUNG:
- Bei ø3,3mm Implantaten Drehmoment von 35Ncm nicht überschreiten.
- ø3,3mm Implantate haben eingeschränkte Indikationen, siehe Seite 8.

EMPFEHLUNG:
Bei Knochenklasse 1 in voller Länge, bei Knochenklasse 2 nur koronal vorschneiden.

Bohrprotokoll ø4,1mm RN



ZERAMEX®P Rosedrill ø2,2mm max. 800U/min

ZERAMEX®P Pilot Drill ø2,2mm max. 800U/min

ZERAMEX®P Drill ø2,8mm max. 600U/min

ZERAMEX®P Drill ø3,5mm max.500U/min

ZERAMEX®P Profile Drill ø3,5mm max. 400U/min

ZERAMEX®P Screw Tap ø4,1mm max. 15U/min

Beispiel
ø4,1 x 10mm RN
Implantat

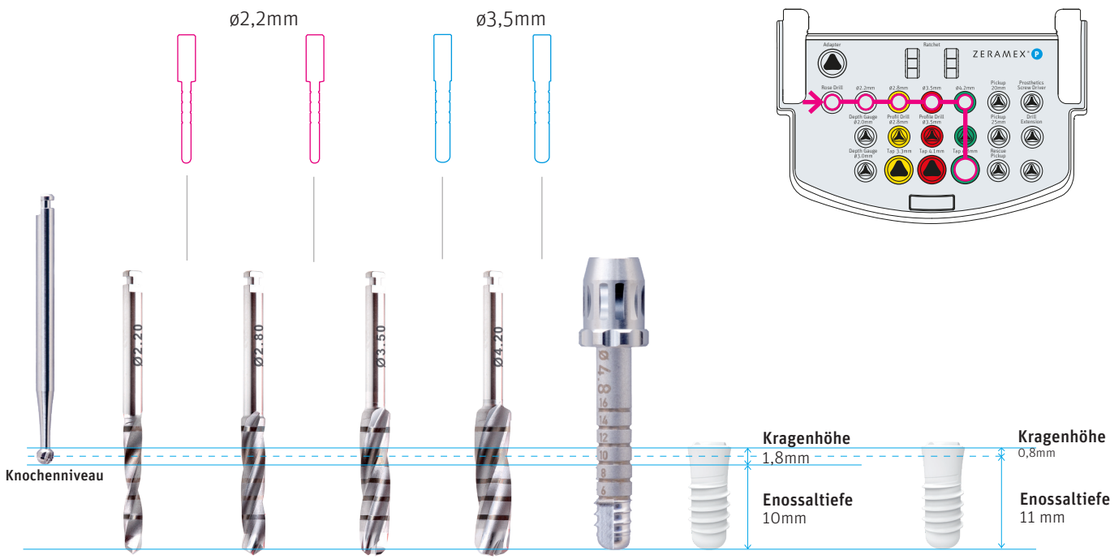
Optional kann das Implantat auch 0,8mm transgingival (statt 1,8mm) gesetzt werden. Bohrer und Gewinderschneider müssen hierzu um 1mm tiefer versenkt werden. Der Profile Drill ø3.5mm wird bis zur Oberkante der Schlitzung versenkt.

Enossal
ø4,1mm

ACHTUNG:
Bei ø4,1mm Implantaten Drehmoment von 45Ncm nicht überschreiten.

EMPFEHLUNG:
Bei Knochenklasse 1 in voller Länge, bei Knochenklasse 2 nur koronal vorschneiden.

Bohrprotokoll ø4,8mm RN



ZERAMEX®P Rosedrill ø2,2mm max. 800U/min

ZERAMEX®P Pilot Drill ø2,2mm max. 800U/min

ZERAMEX®P Drill ø2,8mm max. 600U/min

ZERAMEX®P Drill ø3,5mm max.500U/min

ZERAMEX®P Drill ø4,2mm max. 400U/min

ZERAMEX®P Screw Tap ø4,8mm max. 15U/min

Beispiel
ø4,8 x 10mm RN
Implantat

Optional kann das Implantat auch 0,8mm transgingival (statt 1,8mm) gesetzt werden. Bohrer und Gewinderschneider müssen hierzu um 1mm tiefer versenkt werden. Kein Profile Drill notwendig.

Enossal
ø4,8mm

ACHTUNG:
Bei ø4,8mm Implantaten Drehmoment von 45Ncm nicht überschreiten.

EMPFEHLUNG:
Gewinde immer in voller Länge vorschneiden.

Handling

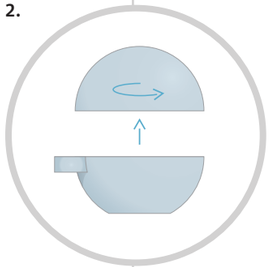
Benötigtes Material:
- Implantat-Pass (Z99905)
- Pickup (T38620/T38625)
- Ratchet Adapter Unit (P48932)

1.



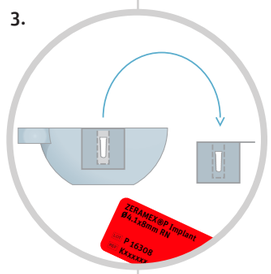
1. In der Kartonverpackung enthalten: Implantat in Kugelverpackung, passende Healing Cap, Beipackzettel **Hinweis:** prüfen Sie die gewünschten Implantatdimensionen vor Öffnen der Packung.

2.



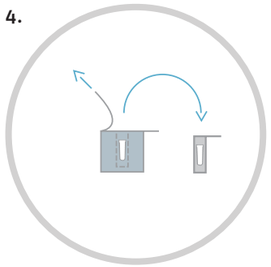
2. Kugel durch Drehbewegung öffnen.

3.



3. Sterilen Sekundärblister und Patientenetiketten aus Kugel nehmen.

4.



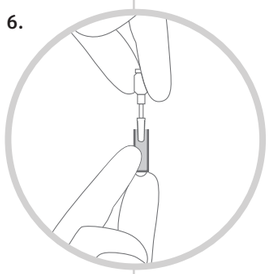
4. Sekundärblister öffnen und den darin enthaltenen sterilen Primärblister entnehmen.

5.



5. Verschluss kurz vor Verwendung öffnen.

6.

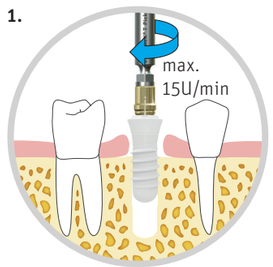


6. Implantat mit Hilfe des Pickup (im Ratchet-Adapter eingebracht) aufnehmen (im Dreikant einrasten).

Implantat einsetzen und verschliessen

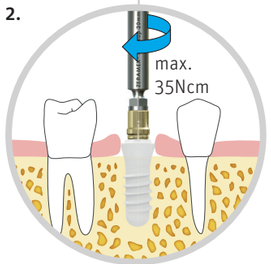
NICHT DURCHDREHEN!
Das maximale Drehmoment beträgt bei SN Implantaten 35Ncm, bei RN Implantaten 45Ncm. Dies darf niemals überschritten werden. Pickup verfügt über eine Sollbruchstelle bei ca.50Ncm. Maximale Drehzahl: 15U/min.

1.



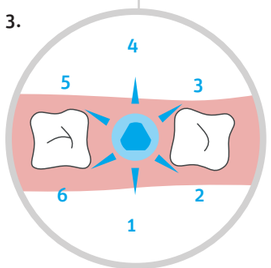
1. Implantat langsam in den vorgeschnittenen Bohrstollen eindrehen. **Wichtig:** Rescue-Pickup niemals zum Inserieren verwenden.

2.



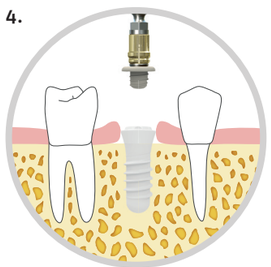
2. Implantat mit der Ratchet festziehen. Empfehlung: 20–30Ncm.

3.



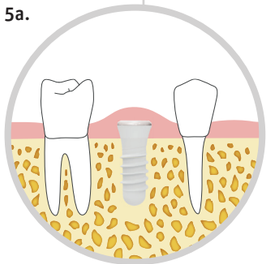
3. Optional bei «extremen Winkeln»:
Bei angulierten Abutments kann die Ausrichtung des Dreikants mithilfe der Ausrichthilfe (T38626) justiert werden.
◄ = mögliche Positionen der Abutments

4.



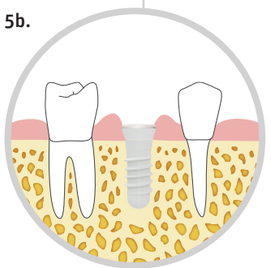
4. Implantat mit Healing-Cap verschliessen. Dazu Pickup oder Ausrichthilfe (T38620/T38625) verwenden und das Healing-Cap vorsichtig festschrauben (max. 5Ncm).

5a.



5a. Variante 1: Geschlossene Einheilung (empfohlen).

5b.



5b. Variante 2: Offene Einheilung, auf dicht anliegende Gingiva achten.

PROVISORISCHE VERSORGUNG

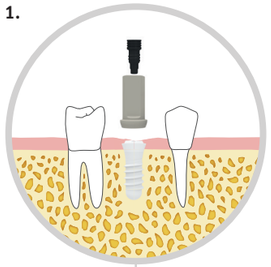
Provisorium

Benötigtes Material:
- ZERAMEX®P Provisorium SN/RN (P35530/P36530)
- ZERAMEX®P Prothetikschlüssel (P38619/P38623)

Verarbeitung des Provisoriums:
Zur Bearbeitung des Kunststoffs eignen sich Diamant- instrumente mit feiner Körnung und hoher Drehzahl am besten. Die Bearbeitung erfolgt extraoral, mit wenig Druck und unter guter Kühlung.

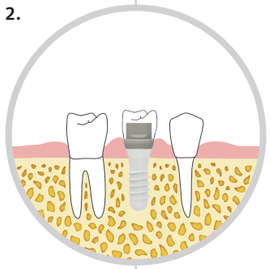
Allgemeines:
Bitte beachten Sie, dass prothetische Komponenten die aus metallfreiem Kunststoff gefertigt sind, ein anderes taktiles Gefühl als Metalle beim Anwender erzeugen. Machen Sie sich im Vorfeld damit vertraut.

1.



1. Provi. Pfosten aufsetzen und mit ProthetikSchlüssel festziehen (max. 15Ncm).

2.



2. Provisorium gegebenenfalls extraoral bearbeiten und mit einer provisorischen Krone versorgen.

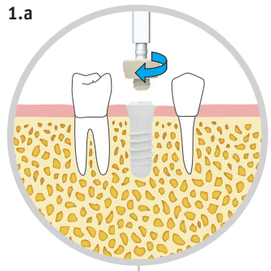
NICHT VERGESSEN!
Die maximale Tragdauer des Provisoriums beträgt 180 Tage.

HINWEIS:
Alle nicht steril bereitgestellten Abutments und Abutmentschrauben müssen vor der Verwendung gemäß den Sterilisationsparametern sterilisiert werden. Alle Angaben finden Sie in unseren “Richtlinien zur Sterilisation und Instrumentenpflege” (Art. PP99926).

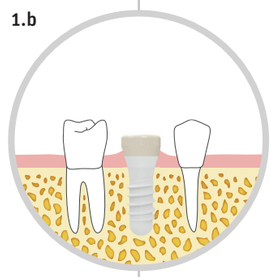
Weichgewebemanagement mit Gingivaformer

Benötigtes Material:
- Gingivaformer (P35503/P35504/P36503/P36504)
- Prothetikschlüssel (P38619/P38623)

1.a

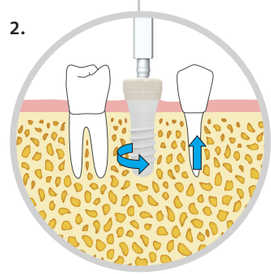


1.b



1a/b. Einbringen: Gingivaformer auf den Prothetikschlüssel aufstecken und unter leichtem Druck im Uhrzeigersinn vorsichtig bis zum Anschlag eindrehen. (max. 5Ncm)

2.



2. Um den Gingivaformer zu lösen, Prothetikschlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

NICHT DURCHDREHEN!
Für das Einbringen des Gingivaformers ist kein Kraftaufwand erforderlich. Vorsichtig bis zum Anschlag eindrehen.

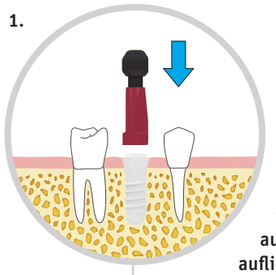
WICHTIG:
Die Übertragungshülsen müssen im Sechskant eingerastet sein und sauber aufliegen. Prüfen Sie das mit einer leichten Gegenbewegung.

Geschlossener Löffel

Benötigtes Material:
- Übertragungsteile SN/RN (P35512/P35513/P36512/P36513)
- Implant-Replica SN/RN (P35520/P36520)

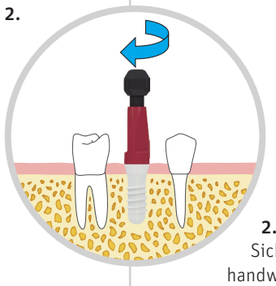
In der Praxis:

1.



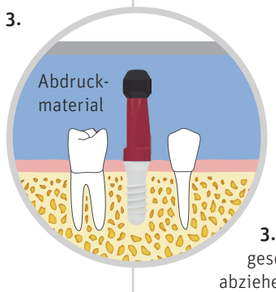
1. Positionieren: Übertragungshülse unter leichtem Druck und Drehbewegung auf dem Aussenhex positionieren, bis sie im **Sechskant einrastet, sauber auf der Implantatschulter aufliegt und nicht mehr gedreht werden kann.**

2.



2. Festschrauben: Sicherungsstift im Uhrzeigersinn handwarm festziehen und Positionierung auf Formschlüssigkeit kontrollieren. Im Zweifel kann ein Röntgenbild Sicherheit bieten.

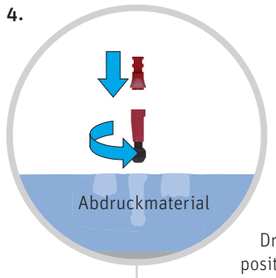
3.



3. Abrucknahme: Abdruck mit geschlossenem Löffel erstellen und abziehen. Sicherungsstift abschrauben, Transfer vom Implantat abziehen und mit dem Abdruck dem Zahntechniker mitliefern

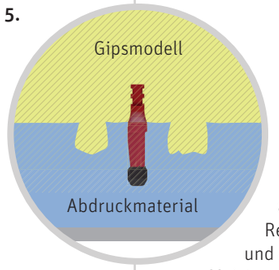
Im Labor:

4.



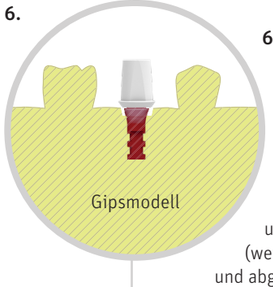
4. Verbinden: Übertragungshülse unter leichtem Druck und Drehbewegung auf dem Aussenhex positionieren, bis sie im **Sechskant des Implant-Replicas einrastet, sauber auf der Schulter aufliegt und nicht mehr gedreht werden kann. Sicherungsstift im Uhrzeigersinn handwarm festschrauben.**

5.



5. Reponieren & Modell erstellen: Transfer mit aufgeschraubtem Implant-Replica im Abdruck reponieren und auf sicheren Sitz prüfen. Meistermodell erstellen.

6.



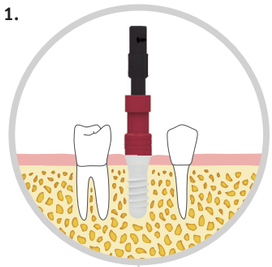
6. Versorgen: Wählen Sie entsprechend den prothetischen Bedürfnissen und der darauf abgestimmten Vorgehensweise ein Sekundärteil. Es stehen Ihnen gerade und abgewinkelte und verschraubte Abutments (weiter auf Seite 29) und gerade und abgewinkelte zementierte Abutments und Locator® (weiter auf Seite 37) zur Verfügung.

Offener Löffel

Benötigtes Material:
- Übertragungsteile SN/RN (P35512/P35513/P36512/P36513)
- Implant-Replica SN/RN (P35520/P36520)

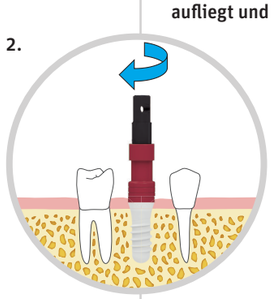
In der Praxis:

1.



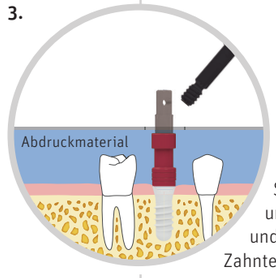
1. Positionieren: Übertragungshülse unter leichtem Druck und Drehbewegung auf dem Aussenhex positionieren, bis sie im **Sechskant einrastet, sauber auf der Implantatschulter aufliegt und nicht mehr gedreht werden kann.**

2.



2. Festschrauben: Mit einer Hand die Übertragungshülse sichern. Den Sicherungsstift im Uhrzeigersinn handwarm festziehen und Positionierung auf Formschlüssigkeit kontrollieren. Im Zweifel kann ein Röntgenbild Sicherheit bieten.

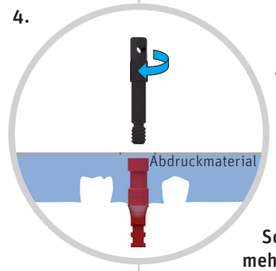
3.



3. Abdrucknahme: Abdruck mit offenem Löffel erstellen. Sicherungsstift abschrauben und entfernen. Abdruck lösen und mit dem Sicherungsstift dem Zahntechniker zusenden.

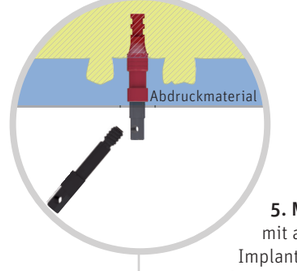
Im Labor:

4.



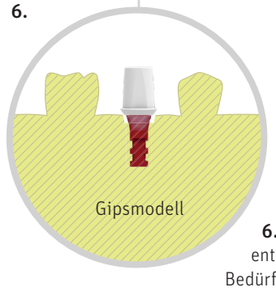
4. Verbinden: Implant-Replica unter leichtem Druck und Drehbewegung auf dem Aussenhex positionieren, bis es im **Sechskant in der Übertragungshülse einrastet, sauber auf der Schulter aufliegt und nicht mehr gedreht werden kann. Sicherungsstift im Uhrzeigersinn handwarm festschrauben.**

5.



5. Modell erstellen: Transfer mit aufgeschraubtem Implant-Replica auf sicheren Sitz prüfen. Meistermodell erstellen. Vor Ablösen des Abdrucks den Sicherungsstift entfernen.

6.



6. Versorgung: Wählen Sie entsprechend der prothetischen Bedürfnissen und der bevorzugten Vorgehensweise ein Sekundärteil. Es stehen Ihnen gerade und abgewinkelte und verschraubte Abutments (weiter auf Seite 29) und gerade und abgewinkelte zementierte Abutments und Locator® (weiter auf Seite 37) zur Verfügung.

Prothetischer Ablauf

Indikationen

ZERAMEX®P6 Implantate finden bei den folgenden Indikationen Anwendung:

- Einzelzahnversorgung
- Brückenversorgung über mehrere Implantate
- Stegversorgung über mehrere Implantate
- Steg-/Hybridversorgung in Kombination mit Locator®

WICHTIG: Für Locator® getragene Versorgungen stehen ausschliesslich zementierte Locator®-Abutments zur Verfügung.

1 Vorbereitungsphase

Die prothetische Versorgung richtet sich nach dem entsprechenden Gesamtsanierungskonzept zur Erreichung des bestmöglichen Versorgungsresultates. Zu den Hauptaspekten zählen die integrale Funktionalität, die Ästhetik und die komfortable Versorgung des Patienten. Eine sorgfältige Anamnese (inklusive der Anfertigung von Röntgenbildern) unter Einbezug der gesundheitlichen Vorgeschichte legen den Grundstein. Unter Berücksichtigung der Hauptaspekte erarbeiten Sie den Therapieplan.

2 Gingiva-Management

«Rote» Ästhetik basiert auf gesundem Zahnfleisch. Behandeln Sie daher eventuelle Erkrankungen unbedingt vor der Implantation. Das Weichgewebe entwickelt sich um Zirkondioxid – insbesondere im Frontbereich von hoher Relevanz – hervorragend. Ein natürliches Emergenzprofil wird mittels Gingivaformer oder Provisorium individuell geformt und das «schwarze Dreieck» gehört der Vergangenheit an.

3 Abutment-Implantat Verbindung

Für die metallfreie, ästhetisch und biologisch einwandfreie Versorgung bieten sich Ihnen heute zwei grundsätzliche Wege an:

- Verschraubte gerade und abgewinkelte P6 Abutments (S.29)
- Zementierte gerade und abgewinkelte ZERALOCK™ Abutments und Locator® (S.37)

Die Palette der komplett metallfreien Prothetik ist vielfältig und erfüllt hohe Ansprüche bezüglich Ästhetik und Funktionalität. Das ZERAMEX® P6 Implantat mit den verschiedenen Abutments schafft für fast alle Fälle optimale Voraussetzungen.

4 Workflow

Das ZERAMEX® P6 Implantat-System gliedert sich nahtlos in die konventionelle Arbeitsweise mit manuellen, direkten und indirekten Abdrucknahmen, wie auch in den digitalen Workflow mit direkter Herstellung des Zahnersatzes ein.

SN ø4,0mm

Gelb markierte Prothetikteile sind passend für die SN Plattform (Ø3.3mm Implantat)

RN ø4,8mm

Rot markierte Prothetikteile sind passend für die RN Plattform (Ø4.1mm & Ø4.8mm Implantat)

WICHTIG:
Teile gegen Aspiration sichern, wenn diese intraoral verwendet werden.

ZERAMEX® P6 – Tools

Abutmenthalter-Set
SN & RN Straight

P6 Abutments

P38644S



ZERALOCK™ Abutments

P38645S



ZERAMEX® P6 Ratchet & Adapter

Surgical Ratchet
P48935

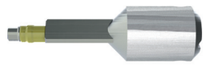


Ratchet Adapter Unit Short
P48932



ZERAMEX® P6 Ausrichthilfe

T38626



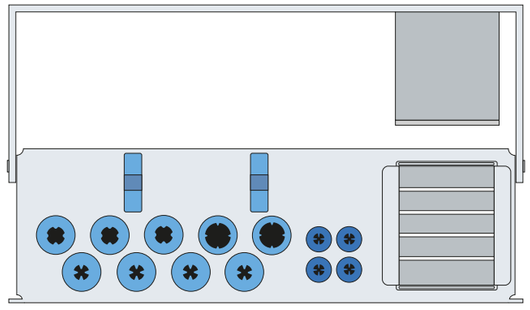
ZERAMEX® P6 Prothetikschlüssel

P38623



ZERAMEX® P6 Prosthetics Kit

P48860 Tray
P48865 Fully equipped Tray incl. Ratchet
(Planungsset und Platzhalter nicht inbegriffen)



Platzhalter

SN 3.0mm
P35453



RN 3.3mm
P36453



ZERAMEX® P6 Abutment Planning Kit

P18550

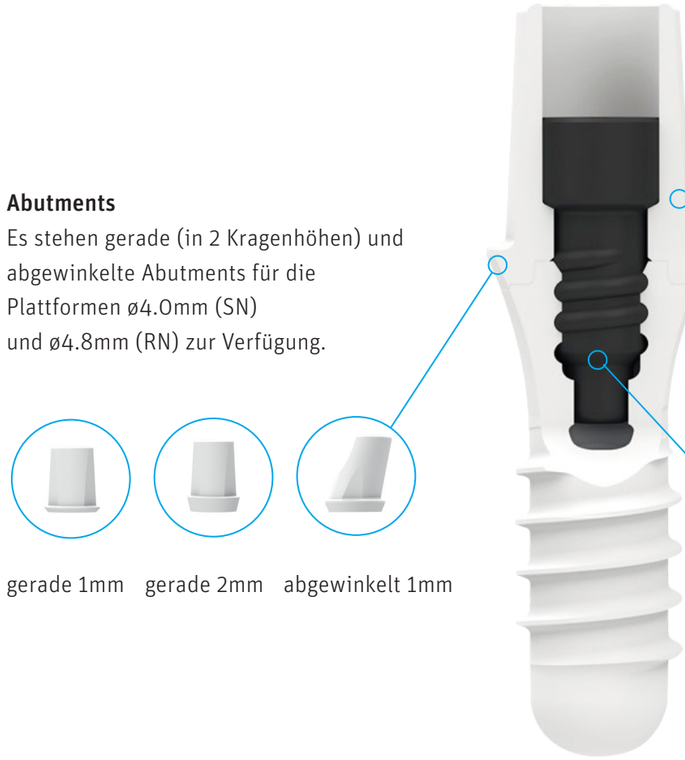


ZERAMEX® P6

Verschraubte Verbindung

Digitaler Workflow
ZERABASE - das individuelle Sekundärteile für okklusal verschraubte Versorgungen. Integration in Exocad und 3Shape Software

Abutments
Es stehen gerade (in 2 Kragenhöhen) und abgewinkelte Abutments für die Plattformen ø4.0mm (SN) und ø4.8mm (RN) zur Verfügung.



gerade 1mm gerade 2mm abgewinkelt 1mm

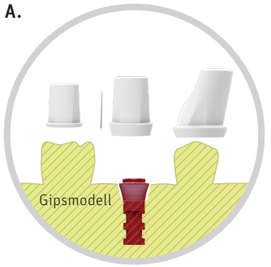
VICARBO® Schraube
Die leistungsstarke Schraube aus carbonfaserverstärktem Kunststoff

HINWEIS:
Alle nicht steril bereitgestellten Abutments und Abutmentschrauben müssen vor der Verwendung gemäß den Sterilisationsparametern sterilisiert werden. Alle Angaben finden Sie in unseren “Richtlinien zur Sterilisation und Instrumentenpflege” (Art. PP99926).

Herstellen der Suprakonstruktion im Labor

Das ZERAMEX® P6 System bietet Ihnen die reversible Verschraubung auf Zirkon. Das Innengewinde ermöglicht die verschraubte Befestigung von Prothetikteilen und Zirkondioxid-Abutments auf Implantaten. Die Rotationssicherung auf der Plattform ermöglicht die sichere und exakte Positionierung der Sekundärteile, während die VICARBO® Schraube für deren festen Sitz sorgt.

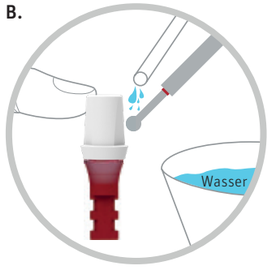
A.



A: Abutment anhand Planungsset auswählen.

Tip: Bei angulierten Abutments oder komplexen Versorgungen individuellen Positionierungs-Schlüssel herstellen.

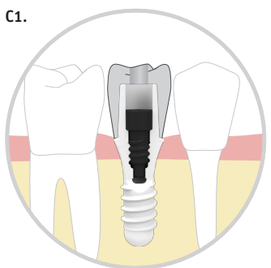
B.



B: Abutment allenfalls individuell beschleifen. Dabei Abutment nur unter guter, durchgehender Kühlung, mit leichtem Druck bearbeiten. Hohe Drehzahlen (Turbine) und feine Körnung (Rotringdiamant, kleiner 50µm) verwenden. **Hinweis:** Lokale Überhitzungen führen zu Mikrorissen und zur Zerstörung des Abutments.

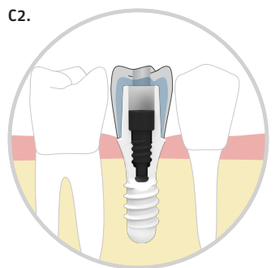
C. Alle P6 Abutments sind zugelassen für die folgenden Verfahren:
√ Klebetechnik, √ Frästechnik, √ Presstechnik
Grundsätzlich entscheiden Sie zwischen monolithischer Krone (**C1.**) oder vollkeramischer Krone auf Zirkondioxidkappe (**C2.**)

C1.



C1. Monolithische Kronen aus diversen optimierten Kunststoffen oder Zirkondioxid

C2.



C2. Vollkeramische Kronen aus Schicht- oder Presskeramik auf einer Zirkondioxidkappe

Alles wichtige für das Labor auf einen Blick:

- Jedes Abutment wird inklusive zugehöriger VICARBO® Schraube geliefert.
- Jede VICARBO® Schraube darf nur einmalig bis zum maximalen Drehmoment angezogen werden.
- Das maximal zugelassene Anzugs- Drehmoment beträgt bei SN: 25Ncm, bei RN: 35Ncm.
- Für das Arbeiten im Labor bieten wir **Laborschrauben** an, welche mit 5Ncm angezogen werden können.
- Anatomische Situation berücksichtigen, keine überdimensionierten Kronen oder Verbindungen zu natürlichen Zähnen (Hybridversorgung).
- «Flieger/Kronenanhänger» mit einem Pfeiler dürfen nicht umgesetzt werden.
- Beim Beschleifen der Abutments kann ein zusätzliches Replica als Halter verwendet werden. Der mit den Fingern aufgebaute Gegendruck vermindert Vibrationen.

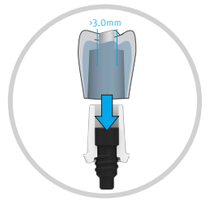
WICHTIG: Beachten Sie zwingend die minimalen Schichtdicken gemäss Herstellerangaben des verwendeten Kronenmaterials.

Okklusale Verschraubung im Patientenmund

Bei der okklusalen Verschraubung des fertigen Abutment / Kronen-Verbundes muss vorgängig der Durchmesser des Schraubenkanals festgelegt werden. Sie können hier mit den Platzhaltern SN (Schraubenkanal ›3.0mm) und RN (Schraubenkanal ›3.3mm) arbeiten, oder durchmesserreduziert (Schraubenkanal ›2.2mm) vorgehen.

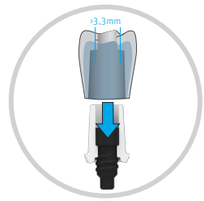
Versorgung mithilfe von Platzhalter
Bei der Arbeit mit dem Platzhalter wird der Durchmesser des Schraubenkanals so gewählt, dass die VICARBO® Schraube jederzeit in den Abutment/Kronen Verbund ein- und ausgebracht werden kann, auch wenn die Krone bereits fest auf dem Abutment zementiert ist.

SN Plattform



Der Durchmesser des Schraubenkanals für die VICARBO® Schraube muss bei der SN-Plattform ›3.0mm betragen.

RN plattform



Der Durchmesser des Schraubenkanals für die VICARBO® Schraube muss bei der RN-Plattform ›3.3mm betragen.

Entsprechende Positionierhilfen/Platzhalter können selbst hergestellt oder separat bestellt werden:
SN-Plattform: P35453 Platzhalter SN 3.0mm, RN-Plattform: P36453 Platzhalter RN 3.3mm

Durchmesserreduzierter Schraubenkanal
Alternativ zur Arbeit mit den Platzhaltern kann auch mit durchmesserreduziertem Schraubenkanal gearbeitet werden. Der Durchmesser des Schraubenkanals kann damit auf ›2.2mm reduziert werden. Hierbei kann der Prothetikschlüssel (P38623) als Positionierhilfe/Platzhalter verwendet werden.



Der Durchmesser des Schraubenkanals für die durchmesserreduzierte Variante muss ›2.2mm betragen.

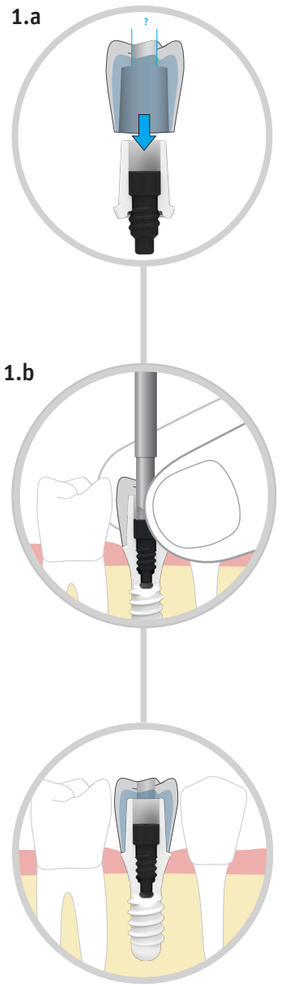
WICHTIG:

- Bei durchmesserreduziertem Vorgehen muss die VICARBO® Schraube im Labor im Abutment eingebracht werden bevor die Krone fest auf dem Abutment aufgebracht wird.
- Die VICARBO® Schraube kann nach dem Zementieren der Krone nicht mehr ein oder ausgebracht werden!
- Beim Zementieren der Krone dürfen keine Zementüberschüsse in den
- Schraubenkanal der bereits platzierten Schraube gelangen. (z.B. Watte oder vergleichbaren Platzhalter einbringen, welcher durch den Schraubenkanal wieder entfernt werden kann).
- Wird das Abutment gekürzt, muss sichergestellt werden, dass die VICARBO® Schraube vertikal genügend Platz hat um ein- und ausgeschraubt zu werden.

VERSCHRAUBTE PROTHETISCHE VERSORGUNG

Okklusale Verschraubung im Patientenmund

Benötigtes Material:
- Abutment inkl. VICARBO® Schraube (P15501/P15502/P15515/P16501/P16502/P16515)
- Prothetikschlüssel (P38619/P38623)
- Abutmenthalter-Set SN & RN Straight (P38644S)
- Drehmomentratsche (P48935) und Adapter (P48932)



1.a Die Kappe kann mittels Press oder Schichttechnik verblendet werden. Der Durchmesser des Schraubenkanals für die spätere Verschraubung je nach Vorgehen wählen:

- SN Abutments: › 3.0mm
- RN Abutments: › 3.3mm
- Durchmesserreduziert: **› 2.2mm***

***WICHTIG:** Beim durchmesserreduzierten Vorgehen muss die Schraube im Abutment platziert werden bevor die Krone darauf zementiert wird. Beachten Sie hierzu die Hinweise auf Seite 31.

1.b Abutment mit zementierter Krone auf das Implantat aufbringen. Abutment/Krone unter leichtem Druck einpassen, bis es in der korrekten Position **einrastet** (Sechskant!). **Abutment/Krone festhalten** und die Schraube durch den Schraubenkanal mit Druck von okklusal anziehen. Benutzen Sie dazu den Prothetikschlüssel und die Drehmomentratsche **(SN: 25Ncm/RN:35Ncm)**. Der korrekte Sitz des Abutments kann mittels **Sonde und/oder Röntgenkontrolle** überprüft werden.

WICHTIG:
Achten Sie vor dem finalen Festziehen darauf, dass das Abutment sauber auf der Implantatschulter aufliegt, das heisst im Sechskant vollständig eingerastet ist. In verkanteter Position darf die Schraube keinesfalls festgezogen werden.

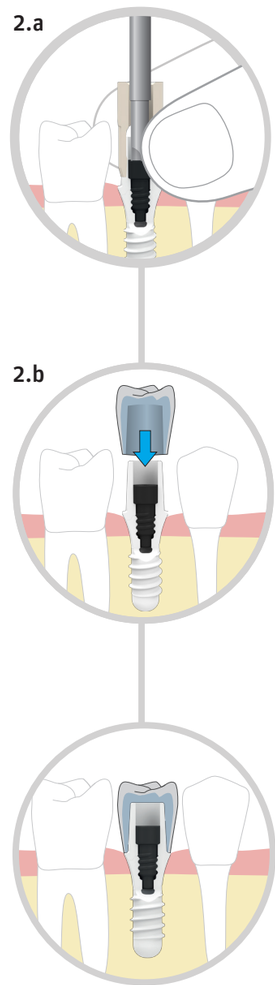
ZEMENTIERTE PROTHETISCHE VERSORGUNG

NICHT DURCHDREHEN!
Das einmalige, maximale Anzugsdrehmoment für die VICARBO® Schraube beträgt:
Plattform ø4.0mm **SN: 25Ncm**
Plattform ø4.8mm **RN: 35Ncm**

Zementieren der Krone im Patientenmund

Sollte ein Vorgehen mit Schraubenkanal nicht möglich oder nicht gewünscht sein, kann die Krone ohne Schraubenkanal im Labor hergestellt werden.

Benötigtes Material:
- Abutment inkl. VICARBO® Schraube (P15501/P15502/P15515/P16501/P16502/P16515)
- Prothetikschlüssel (P38619/P38623)
- Abutmenthalter-Set SN & RN Straight (P38644S/P38645S)
- Drehmomentratsche (P48935) und Adapter (P48932)



2.a Schraube im Abutment platzieren. Abutment mithilfe des Abutmenthalters (P38644S/P38645S) aufbringen. Abutment unter leichtem Druck drehen, bis es auf der gewünschten Position **einrastet** (Sechskant!). Den **Abutmenthalter festhalten** und die Schraube durch den Abutmenthalter hindurch mit Druck von okklusal anziehen. Benutzen Sie dazu den Prothetikschlüssel und die Drehmomentratsche **(SN: 25Ncm/RN: 35Ncm)**. Der korrekte Sitz des Abutments kann mittels **Sonde und/oder Röntgenkontrolle** überprüft werden.

BEACHTEN: die Verwendung des Abutmenthalters ist optional und dient als Haltehilfe bei geraden Abutments, wo möglich. Die Versorgungen kann die Erstellung eines individuellen Positionierungs-Schlüssels erfordern.

2.b Die Kappe kann mittels Press oder Schichttechnik verblendet werden.
Die fertige Krone auf dem fest verschraubten Abutment zementieren.

BEACHTEN: Für jedes Abutment gibt es eine spezifische VICARBO® Schraube. Bitte beachten Sie das VICARBO® Datasheet.

VERSCHRAUBTE PROTHETISCHE VERSORGUNG
CADCAM WORKFLOW

ZERABASE für individualisierte Abutments

Verschraubte, vollkeramische Versorgungen

Mit ZERAMEX® können Sie 100% metallfreien Zahnersatz mit hocheffizienten Arbeitsabläufen kombinieren. Die ZERAMEX® ZERABASE bietet Ihnen die Basis für Ihr individuell gestaltetes Abutment für okklusal verschraubte Versorgungen. Arbeiten Sie mit Ihrem bevorzugten Arbeitsprozess und verwenden Sie für digitale Arbeitsabläufe eine Exocad oder 3Shape Software.

Hohe Flexibilität



- Designen Sie das Abutment nach Ihren Wünschen
- Individuelle Gestaltung ermöglicht optimale Ästhetik
- Zementreste können einfach und sicher entfernt werden, da Präperationsgrenze ideal gestaltet werden kann
- Gestalten Sie den Aufbau so, dass eine ideale Kronenunterstützung und ein stabiler Halt erzielt wird
- Für verschraubte und zementierte Versorgungen geeignet

Arbeitsprozesse

Das ZERAMEX® ZERABASE Abutment ermöglicht es Ihnen, mit Ihrem bevorzugten Arbeitsprozess zu arbeiten.

Konventioneller Arbeitsprozess

- Wax-up erstellen für gepresste oder gefräste Restaurationen

Digitaler Arbeitsprozess (digitales Design in Exocad oder 3Shape Software)

- Bearbeitetes Abutment → ohne Scanbody einscannen und Designerstellung in der Software
- Unbearbeitetes Abutment → Scanbody einscannen und Designerstellung in der Software

Produktion

Die Kappe bzw. Krone wird bei Ihnen im Labor, im Fräszentrum Ihrer Wahl oder chair-side gefräst.

Führende Software

Die ZERAMEX® ZERABASE Abutments sind in die marktführenden Systeme von Exocad und 3Shape integriert.

Exocad: Die Bibliothek wird automatisch mit den ZERAMEX® ZERABASE Abutments upgedatet. Ausnahme: Systeme von Zirkonzahn und Amann Girrbach benötigen manuellen Import der Files.

3Shape: Bitte laden Sie die Files von unserer Website und importieren Sie diese in Ihr System.

Sie finden alle Files auf unserer Website: **www.zeramex.com**

Features & Benefits



ZERABASE



Scanbody

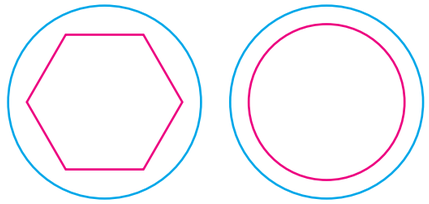
ZERABASE Abutment

- Präzise, stabile ZERAMEX® Originalverbindung für hohe Stabilität
- Retentives Element und Phase zur präzisen Platzierung der Kappe oder der Krone
- Klebeflächen für optimalen Halt und Haftung der Versorgung

ZERAMEX® Scanbody

- Ideale Geometrie für präzise digitale Erfassung
- Stabiler Kunststoff für labortechnische Mehrfachverwendung
- Anzugsmoment Scanbody: max. 15Ncm

Passend für die gewünschte Indikation



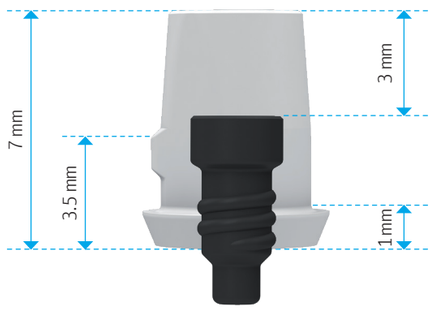
ZERABASE für Krone

ZERABASE für Brücken & Stege

ZERABASE für Kronen (engaging):
Der Sechskant sichert den Rotationsschutz auf dem Implantat

ZERABASE für Brücken und Stege (non-engaging):
Verbindung zum Implantat über eine zirkuläre Auflage, kein Sechskant

Verarbeitungshinweise und Material



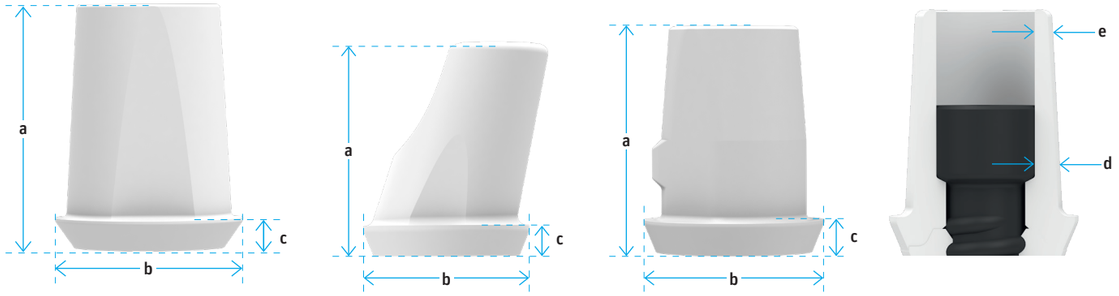
Verarbeitungshinweise

- Konischer Teil kann um 3mm gekürzt werden, bis Höhe Schraubenkopf
- Nur unter guter, durchgehender Kühlung mit leichtem Druck bearbeiten
- Hohe Drehzahl (Turbine) und feine Körnung (Rotringdiamant, kleiner 50 µm) verwenden
- finales Anzugsmoment Abutment (im Labor: Laborschraube verwenden):
  - RN: 35Ncm
  - SN: 25Ncm
- WAK Wert ZrO_2 ATZ: 9 x 10-6/K
- Verklebung mit handelsüblichen Klebern

Material

- ZERABASE Abutments: Zirkondioxid, ATZ
- ZERAMEX® Scanbody: PEEK
- Schraube: VICARBO® (karbonfaserverstärkter Kunststoff)

TECHNISCHE DATEN ZERAMEX® P6 ABUTMENTS



SN ø4,0mm

		a	b	c	d	e
P15501	ZERAMEX® P6 Abutment SN Straight, 1mm	6.5	5.0	1.0	0.6	0.5
P15502	ZERAMEX® P6 Abutment SN Straight, 2mm	7.5	5.0	2.0		
P15515	ZERAMEX® P6 Abutment SN Angular 15°, 1mm	5.5	5.0	1.0		
P15530	ZERAMEX® P6 ZERABASE SN, für Krone	7.0	5.0	1.0		
P15531	ZERAMEX® P6 ZERABASE SN, für Brücke	7.0	5.0	1.0		

Alle Angaben in Millimeter

RN ø4,8mm

		a	b	c	d	e
P16501	ZERAMEX® P6 Abutment RN Straight, 1mm	7.0	5.8	1.0	0.7	0.6
P16502	ZERAMEX® P6 Abutment RN Straight, 2mm	8.0	5.8	2.0		
P16515	ZERAMEX® P6 Abutment RN Angular 15°, 1mm	7.0	5.8	1.0		
P16530	ZERAMEX® P6 ZERABASE RN, für Krone	7.0	5.6	1.0		
P16531	ZERAMEX® P6 ZERABASE RN, für Brücke	7.0	5.6	1.0		

Alle Angaben in Millimeter

Material

- ZrO_2-ATZ-HIP
- Zirkondioxid, ATZ (Alumina-toughened Zirconia)
- Zusammensetzung
- ZrO_2: 76%
- Al_2O_3: 20%
- Y_2O_3: 4%
- Biegefestigkeit: 2’000 Mpa
- WAK Wert ATZ: 9 x 10-6/K

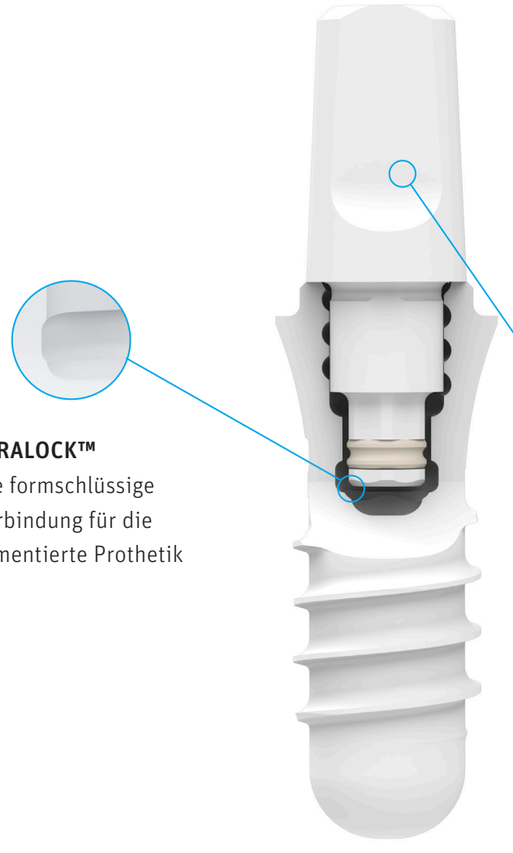
Beschleifen des Abutments

- Konischer Teil kann gekürzt werden, bis Höhe Schraubenkopf
- Nur unter guter, durchgehender Kühlung mit leichtem Druck bearbeiten
- Hohe Drehzahl (Turbine) und feine Körnung (Rotringdiamant, kleiner 50µm) verwenden
- Finales Anzugsmoment
  - SN: 25Ncm
  - RN: 35Ncm



ZERAMEX® P6

Geklebte Verbindung



ZERALOCK™
Die formschlüssige Verbindung für die zementierte Prothetik

Abutments
Es stehen gerade und abgewinkelte 15° Abutments für die Plattformen ø4.0mm (SN) und ø4.8mm (RN) zur Verfügung. Zusätzlich erlaubt der ZERAMEX® Locator® die metallfreie abnehmbare Vollversorgung.



gerade abgewinkelt Locator®

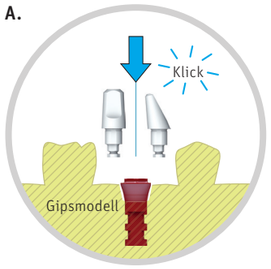
HINWEIS:
Alle nicht steril bereitgestellten Abutments und Abutmentschrauben müssen vor der Verwendung gemäß den Sterilisationsparametern sterilisiert werden. Alle Angaben finden Sie in unseren “Richtlinien zur Sterilisation und Instrumentenpflege” (Art. PP99926).

ACHTUNG:
Zement niemals direkt in das Implantat einbringen! Immer auf ABUTMENTPFOSTEN auftragen.

Herstellen der Suprakonstruktion im Labor

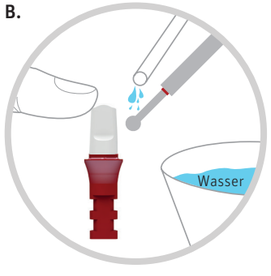
ZERAMEX® ZERALOCK™ Abutments lassen sich über einen präzisen Zylinder mit dem Implantat verbinden.
Die patentierte ZERALOCK™ Verbindung bietet Sicherheit bei der Positionierung der Abutments.
Die definitive Verklebung erlaubt eine dauerhafte Verbindung und kann helfen, die Bakterieneinlagerung zu minimieren.

A.



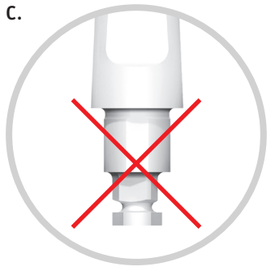
A. Abutment anhand Planungsset auswählen. Abutment gerade und anguliert: **Einklicken**.

B.



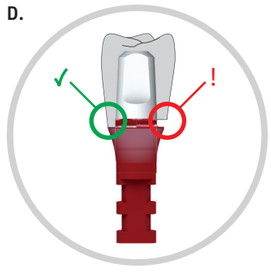
B. Abutment allenfalls individuell beschleifen. Dabei Abutment nur unter guter, durchgehender Kühlung, mit leichtem Druck und für Zirkondioxid geeigneten Diamantschleifern bearbeiten. Hohe Drehzahlen verwenden. Hinweis: Lokale Überhitzungen führen zu Mikrorissen und zur Zerstörung des Abutments.

C.



C. ACHTUNG: Abutment-Hex niemals sandstrahlen oder bearbeiten. Punkterwärmungen durch Flammen oder Laser vermeiden.

D.



D. Die Suprakonstruktion muss perfekt auf der Plattform aufliegen. Den Zementspalt bei der Fertigung unbedingt berücksichtigen.

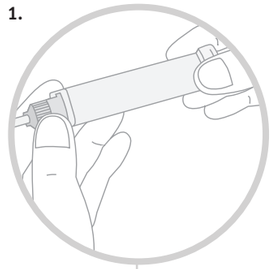
Alles Wichtige für das Labor auf einen Blick:

- Anatomische Situation berücksichtigen, keine überdimensionierten Kronen oder Verbindungen zu natürlichen Zähnen.
- Beim Beschleifen der Abutments Replica als Halter verwenden und mit Finger Gegendruck aufbauen (vermindert Vibrationen).
- Bei angulierten Abutments oder komplexen Versorgungen individuellen Schlüssel herstellen.
- «Flieger/Kronenanhänger» mit einem Pfeiler dürfen nicht umgesetzt werden.
- Nur Diamantschleifer mit feiner Körnung (kleiner als 50µm) verwenden. Mit hohen Drehzahlen und durchgehend guter Wasserkühlung arbeiten.

Allgemeine Hinweise zum Zementieren

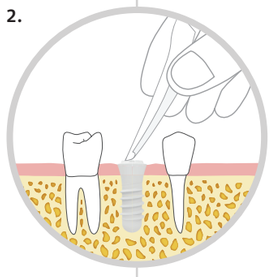
Benötigtes Material:
- Panavia™ 2.0, Kuraray oder
- RelyX™ Unicem, 3M oder
- Saremco els cem
- Abutment und Abutmenhalter (optional)

1.



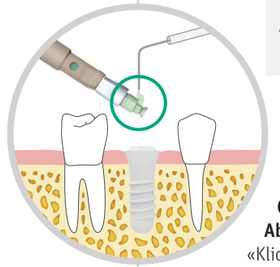
1. Zur Vorbereitung des Klebers beachten Sie die Hinweise des Herstellers.

2.



3. Das Innere des Implantates und Abutmentpfosten mit Alkohol reinigen und entfetten. Implantat Inneres mit Papierspitze trocken halten.
Optional: Faden um Implantat legen.

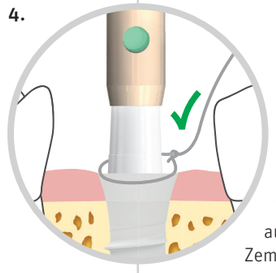
3.



Hinweis:
Neben Reinigung und Trocknung ist keine Vorbehandlung des Implantatinneren oder des Abutmentpfostens notwendig.

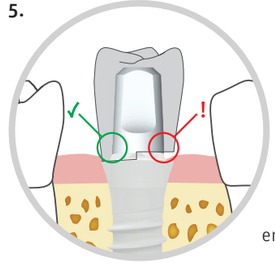
3. Wenig Zement auf Abutmentpfosten aufbringen und mit Nadelspitze oder Einwegpinsel verteilen.
Gerade und Angulierte Abutments: Abutment bis zum «Klick» einstecken (Keine Drehung!). Wird ein individueller Schlüssels verwendet, vor dem Entfernen genügend Aushärtezeit abwarten.
Locator®: Locator® im Implantat einbringen und durch 60°-Drehung im Implantat verriegeln.

4.



4. Korrekt: Das Abutment muss perfekt auf der Implantat-Schulter aufliegen! Zement muss vollständig aushärten. Danach Faden und Zementüberschüsse entfernen.

5.



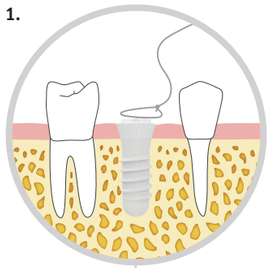
5. Krone zementieren: Die Krone muss perfekt auf der Implantat-Schulter aufliegen. Zement-Reste vollständig entfernen.

Abdrucknahme direkt

Alternativ zur indirekten Abdrucknahme steht Ihnen die Möglichkeit einer direkten Abformung zur Verfügung.

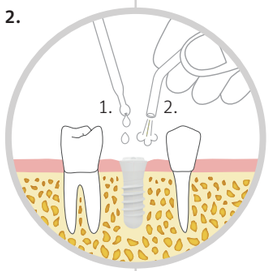
Benötigtes Material:
- Panavia™ 2.0, Kuraray oder
- RelyX™ Unicem, 3M oder
- Saremco els cem
- Abutment und Abutmenhalter (optional)

1.



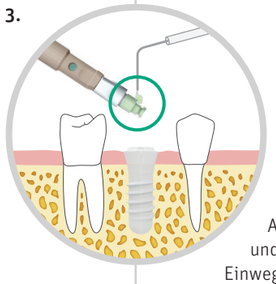
1. Implantat freilegen und anhand des Planungssets entsprechendes Abutment auswählen. Optional Faden legen, um Zementüberschüsse sicher zu entfernen.

2.



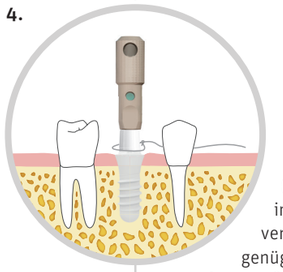
2. Das Innere des Implantates mit Alkohol säubern (1.) und für Zementierung trocknen (2.). Implantat Innenverbindung durch Papierspitze trocken halten.

3.



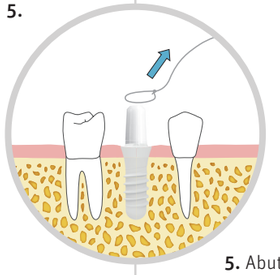
3. Wenig Zement auf Abutmentpfosten aufbringen und mit Nadelspitze oder Einwegpinsel verteilen.

4.



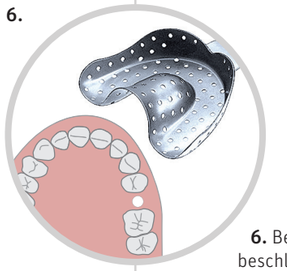
4.Gerade und Angulierte Abutments: Abutment bis zum «Klick» einstecken (Keine Drehung!) Wird ein individueller Schlüssels verwendet, vor dem Entfernen genügend Aushartezeit abwarten.
Locator®: Locator® im Implantat einbringen und durch 60°-Drehung im Implantat verriegeln.

5.



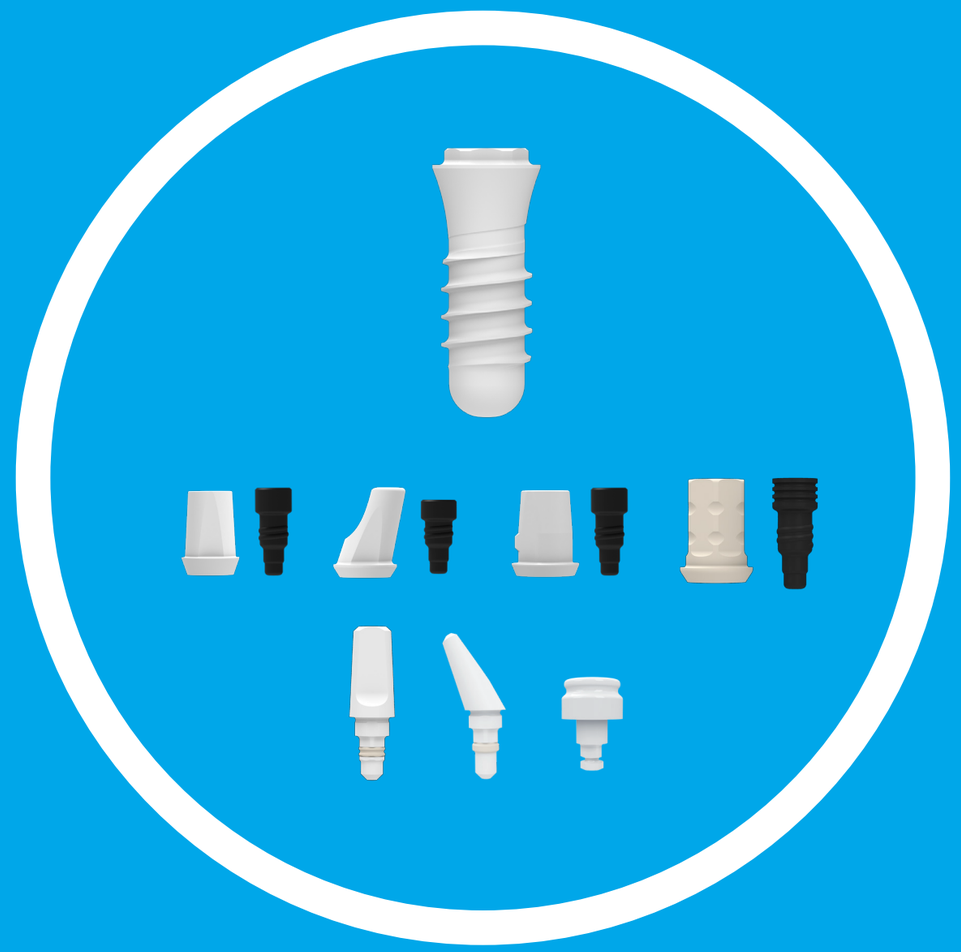
5. Abutments auf korrekten Sitz prüfen und ca. 10min aushärten lassen. Faden und Zementüberschüsse entfernen.

6.



6. Bei Bedarf Abutment individuell beschleifen*. Dabei unbedingt auf gute Kühlung achten und mit geeigneten Diamantinstrumenten (feine Körnung) und leichtem Druck arbeiten*. Abdruck nehmen und wie beim natürlichen Zahn fortfahren.

* Zur Nachbearbeitung nur Spezialschleifkörper verwenden. Zirkondioxid kann punktuell bis 600°C Celsius heiss werden. Um diese Lokalüberhitzung zu vermeiden, Turbine mit Wasserkühlung verwenden und mit geringem Anpressdruck arbeiten.



ZERAMEX® P6

Sortiment

SORTIMENT

ZERAMEX® P6 Implants

Ø3.3mm	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P15508	ZERAMEX®P6 Implant Ø3.3x8mm SN (incl. Healing Cap)	Länge: 8mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	P15510	ZERAMEX®P6 Implant Ø3.3x10mm SN (incl. Healing Cap)	Länge: 10mm	
	P15512	ZERAMEX®P6 Implant Ø3.3x12mm SN (incl. Healing Cap)	Länge: 12mm	

Ø4.1mm	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P16508	ZERAMEX®P6 Implant Ø4.1x8mm RN (incl. Healing Cap)	Länge: 8mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	P16510	ZERAMEX®P6 Implant Ø4.1x10mm RN (incl. Healing Cap)	Länge: 10mm	
	P16512	ZERAMEX®P6 Implant Ø4.1x12mm RN (incl. Healing Cap)	Länge: 12mm	

Ø4.8mm	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P17508	ZERAMEX®P6 Implant Ø4.8x8mm RN (incl. Healing Cap)	Länge: 8mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	P17510	ZERAMEX®P6 Implant Ø4.8x10mm RN (incl. Healing Cap)	Länge: 10mm	
	P17512	ZERAMEX®P6 Implant Ø4.8x12mm RN (incl. Healing Cap)	Länge: 12mm	



ZERAMEX® P6 Abutments

SN Plattform	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P15501	ZER AMEX®P6 Abutment SN Straight, 1mm (incl. Screw)	Ø: 5.0mm, AH: 6.5mm, KH: 1mm	ZrO_2-ATZ-HIP VICARBO®
	P15502	ZERAMEX®P6 Abutment SN Straight, 2mm (incl. Screw)	Ø: 5.0mm, AH: 7.5mm, KH: 2mm	
	P15515	ZERAMEX®P6 Abutment SN Angular 15°, 1mm (incl. Screw)	Ø: 5.0mm, AH: 5.5mm	ZrO_2-ATZ-HIP VICARBO®

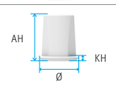
CAD/CAM

	P15530	ZERAMEX®P6 ZERABASE SN, for crown (incl. Screw)	Ø: 5.0mm, AH: 7mm, KH: 1mm	ZrO_2-ATZ-HIP VICARBO®
	P15531	ZERAMEX®P6 ZERABASE SN, for bridge (incl. Screw)	Ø: 5.0mm, AH: 7mm, KH: 1mm	

RN Plattform	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P16501	ZERAMEX®P6 Abutment RN Straight, 1mm (incl. Screw)	Ø: 5.8mm, AH: 7mm, KH: 1mm	ZrO_2-ATZ-HIP VICARBO®
	P16502	ZERAMEX®P6 Abutment RN Straight, 2mm (incl. Screw)	Ø: 5.8mm, AH: 8mm, KH: 2mm	
	P16515	ZERAMEX®P6 Abutment RN Angular 15°, 1mm (incl. Screw)	Ø: 5.8mm, AH: 7mm, KH: 1mm	ZrO_2-ATZ-HIP VICARBO®

CAD/CAM

	P16530	ZERAMEX®P6 ZERABASE RN, for crown (incl. Screw)	Ø: 5.6mm, AH: 7mm, KH: 1mm	ZrO_2-ATZ-HIP VICARBO®
	P16531	ZERAMEX®P6 ZERABASE RN, for bridge (incl. Screw)	Ø: 5.6mm, AH: 7mm, KH: 1mm	



AH: Abutmenthöhe
KH: Kragenhöhe
Ø: Durchmesser

ZERABASE Abutments sind in die Systeme von 3Shape und Exocad integriert

VICARBO® Schrauben	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P15450	ZERAMEX®P6 VICARBO SN Straight	Länge: 7.3mm	VICARBO®
	P15451	ZERAMEX®P6 VICARBO SN Angular	Länge: 6.25mm	
	P16450	ZERAMEX®P6 VICARBO RN Straight	Länge: 7.5mm	
	P16451	ZERAMEX®P6 VICARBO RN Angular	Länge: 6.7mm	

ZERAMEX® ZERALOCK™ Abutments

Gerade & abgewinkelte Abutments

SN Plattform	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P15305	ZERAMEX® ZERALOCK™ Abutment SN straight	AH: 6mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	T15315	ZERAMEX® ZERALOCK™ Abutment SN angular 15°	AH: 5.4mm	

RN Plattform	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P16305	ZERAMEX® ZERALOCK™ Abutment RN straight	AH: 6mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	T16315	ZERAMEX® ZERALOCK™ Abutment RN angular 15°	AH: 5.5mm	



AH: Abutmenthöhe

LOCATOR®

SN Plattform	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P15202	ZERAMEX® ZERALOCK™ Locator® 2mm SN	Höhe: 2mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	P15203	ZERAMEX® ZERALOCK™ Locator® 3mm SN	Höhe: 3mm	
	P15205	ZERAMEX® ZERALOCK™ Locator® 5mm SN	Höhe: 5mm	

RN Plattform	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P16202	ZERAMEX® ZERALOCK™ Locator® 2mm RN	Höhe: 2mm	ZrO_2-ATZ-HIP
	P16203	ZERAMEX® ZERALOCK™ Locator® 3mm RN	Höhe: 3mm	
	P16205	ZERAMEX® ZERALOCK™ Locator® 5mm RN	Höhe: 5mm	



ZERAMEX® Prosthetics - SN Plattform

Weichgewebemanagement	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P35500	ZERAMEX®P6 Healing Cap SN	Höhe: 0.5mm	PEEK
	P35503	ZERAMEX®P6 Gingivaformer SN, 3mm	Höhe: 3mm	
	P35504	ZERAMEX®P6 Gingivaformer SN, 4mm	Höhe: 4mm	
	P35530	ZERAMEX®P6 Provisorium SN (incl. Screw)	AH: 7mm KH: 1mm Ø: 4.5mm	PEEK, PEEK-CW30

Abdrucknahme	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P35510	ZERAMEX®P6 Transfer Open Tray SN	Höhe Hülse: 10mm H. inkl. Schraube: 19mm	PEEK-CW30, Aluminium
	P35512	ZERAMEX®P6 Transfer Closed Tray SN	Höhe Hülse: 7mm H. inkl. Schraube: 14mm	PEEK-CW30, Aluminium
	P35513	ZERAMEX®P6 Transfer Closed Tray , long SN	Höhe Hülse: 11mm H. inkl. Schraube: 19mm	PEEK-CW30, Aluminium
	P35514	ZERAMEX®P6 Scanbody SN	Höhe: 10mm	PEEK, PEEK-CW30

SORTIMENT

ZERAMEX® Prosthetics - SN Plattform

Hilfsteile	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P35520	ZERAMEX®P6 Implant-Replica SN	Länge: 10mm	Aluminium
	P35550	ZERAMEX®P6 Provisorium Screw SN	Länge: 7.3mm	PEEK-CW30
	P35450	ZERAMEX®P6 Lab Screw Straight SN	Länge: 7.4mm	PEEK
	P35451	ZERAMEX®P6 Lab Screw Angular SN	Länge: 6.3mm	PEEK

ZERAMEX® Prosthetics - RN Plattform

Weichgewebemanagement	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P36500	ZERAMEX®P6 Healing Cap RN	Höhe: 0.6mm	PEEK
	P36502	ZERAMEX®P6 Closure Screw RN	Höhe: 0.5mm	
	P36503	ZERAMEX®P6 Gingivaformer RN, 3mm	Höhe: 3mm	
	P36504	ZERAMEX®P6 Gingivaformer RN, 4mm	Höhe: 4mm	
	P36530	ZERAMEX®P6 Provisorium RN (incl. Screw)	AH: 7mm KH: 1mm Ø: 5.5mm	PEEK, PEEK-CW30

Abdrucknahme	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P36510	ZERAMEX®P6 Transfer Open Tray RN	Höhe Hülse: 11mm H. inkl. Schraube: 20mm	PEEK-CW30, Aluminium
	P36512	ZERAMEX®P6 Transfer Closed Tray RN	Höhe Hülse: 7mm H. inkl. Schraube: 14mm	PEEK-CW30, Aluminium
	P36513	ZERAMEX®P6 Transfer Closed Tray, long RN	Höhe Hülse: 11mm H. inkl. Schraube: 18mm	PEEK-CW30, Aluminium
	P36514	ZERAMEX®P6 Scanbody RN	Höhe: 10mm	PEEK, PEEK-CW30

Hilfsteile	Art.Nr.	Name	Dimension	Material
	P36520	ZERAMEX®P6 Implant-Replica RN	Länge: 10mm	Aluminium
	P36550	ZERAMEX®P6 Provisorium Screw RN	Länge: 6.1mm	PEEK-CW30
	P36450	ZERAMEX®P6 Lab Screw Straight RN	Länge: 7.5mm	PEEK
	P36451	ZERAMEX®P6 Lab Screw Angular RN	Länge: 6.7mm	PEEK
	P18550	ZERAMEX®P6 Abutment Planning Kit		PEEK

ZERAMEX® Tools

	Art.Nr.	Name	Material
	P35601	ZERAMEX®P Rosedrill ø2,2mm	rostfreier Stahl
	P35602	ZERAMEX®P Pilot Drill ø2,2mm	
	P35633	ZERAMEX®P Drill ø2,8mm	
	P36633	ZERAMEX®P Drill ø3,5mm	
	P37633	ZERAMEX®P Drill ø4,2mm	
	P35622	ZERAMEX®P Profile Drill SN Ø2.8mm	
	P36622	ZERAMEX®P Profile Drill ø3,5mm	
	P35651	ZERAMEX®P Depth Gauge ø2,2mm	
	P36651	ZERAMEX®P Depth Gauge ø3,5mm	
	P35620	ZERAMEX®P Screw Tap ø3,3mm	
	P36620	ZERAMEX®P Screw Tap ø4,1mm	
	P37620	ZERAMEX®P Screw Tap ø4,8mm	
	P38619	ZERAMEX® Prothetikschlüssel, 19mm	
	P38623	ZERAMEX® Prothetikschlüssel, 23mm	
	T38620	ZERAMEX® Pickup 20mm	
	T38622	ZERAMEX® Rescue Pickup	
	T38625	ZERAMEX® Pickup 25mm	
	T38626	ZERAMEX® Ausrichthilfe	
	C7650	Drill extension	

ZERAMEX® Tools

	Art.Nr.	Name	Material
	P35453	ZERAFIX™ Platzhalter SN 3.0mm	PEEK
	P36453	ZERAFIX™ Platzhalter RN 3.3mm	
	P38645S	ZERALOCK™ Abutmenthalter-Set SN & RN	PEEK
	P38644S	ZERAFIX™ Abutmenthalter-Set SN & RN	
	P48850	ZERAMEX®P Surgery Tray	rostfreier Stahl
	P48854	ZERAMEX®P Surgery Tray, fully equipped with Ratchet	
	P48870	ZERAMEX®P Surgery Tray “mini”	
	P48932	ZERAMEX®P Ratchet Adapter Unit Short	
	P48935	ZERAMEX®P Surgical Ratchet	
	P48860	ZERAMEX®P Prosthetics Tray	
	P48865	ZERAMEX®P Prosthetics Kit, incl. Ratchet	

ZERAMEX® Locator® Zubehör

	Art.Nr.	Name	Material
	XT38253	Docklocs®Laborset, bis 40° Divergenzausgleich: 2 Stück Retentionsgehäuse Zirkonoxid (Ø 5,8 mm, Höhe 2,5 mm) mit schwarzem Prozesseinsatz (Höhe 1,9 mm), 2 Stück Ausblockring, 2 Stück Retentionseinsatz, grün, 2 Stück Retentionseinsatz, orange, 2 Stück Retentionseinsatz, rot	Santroprene® TPE/Polyamid/ Gehäuse ZiO2 HD-PE Purell
	XT38251	Docklocs®Laborset, bis 40° Divergenzausgleich: 2 Stück Retentionsgehäuse Titan (Ø 5,5 mm, Höhe 2,5 mm) mit schwarzem Prozesseinsatz (Höhe 1,9 mm), 2 Stück Ausblockring, 2 Stück Retentionseinsatz, grün, 2 Stück Retentionseinsatz, orange, 2 Stück Retentionseinsatz, rot	Santroprene® TPE/Polyamid/ Gehäuse Titan G5 HD-PE Purell
	XT38205	Docklocs® Retentionseinsatz, rot, extraleichte Retention, 10°–20°, 8 Stk.	Polyamid
	XT38206	Docklocs® Retentionseinsatz, orange, leichte Retention, 10°–20°, 8 Stk.	Polyamid
	XT38207	Docklocs® Retentionseinsatz, grün, starke Retention, 10°–20°, 8 Stk.	Polyamid
	XT38209	Docklocs® Ausblockring, 20 Stk.	Santroprene® TPE
	XT38230	Retentionsgehäuse Zirkonoxid mit Verarbeitungseinsatz, 2 Stk.	Gehäuse ZiO2 HD-PE Purell
	XT38210	Retentionsgehäuse Titan mit Verarbeitungseinsatz, 4 Stk.	Gehäuse Titan G5 HD-PE Purell
	XT38214	Docklocs® Laboranalog gerade (Ø 4 mm), 4 Stk.	Titan Grade 5
	XT38215	Docklocs® Abdruckpfosten mit schwarzem Verarbeitungseinsatz, 4 Stk.	Gehäuse Titan G5 HD-PE Purell

CE	0050	⚠	Vorsicht
REF	Bestellnummer		Vor dem Verfallsdatum verwenden
LOT	Chargencode		Gebrauchsanweisung beachten
	Nicht wiederverwenden		Herstellungsdatum
STERILE	Dampfsterilisiert		Hersteller
NON STERILE	Unsteril		Bei beschädigter Verpackung nicht verwenden
	Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen	FDA	Die Produkte des Portfolios sind von der FDA zugelassen
	Trocken lagern	Rx only	«Gemäss US- Bundesgesetz: Verkauf nur direkt an ausgebildete Ärzte, Zahnärzte oder lizenzierte Fachleute bzw. in deren Auftrag»
SN	Implantat small ø3,3mm SN (Platform ø4,0mm)		
RN	Implantat small ø4,8mm RN (Platform ø4,8mm)	RN	Implantat small ø4,1mm RN (Platform ø4,8mm)

NOTIZEN

NOTIZEN

Allgemeine Hinweise

Garantie

Dentalpoint AG bietet eine lebenslange Garantie für die Implantate und 10 Jahre Garantie für die P6 Abutments und die VICARBO® Schraube. Die genauen Garantiebestimmungen entnehmen Sie dem Dokument ‚ZERAMEX® Garantie'.

Lieferung und Verpackung

Die Lieferung erfolgt gemäss den Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) der Dentalpoint AG. Die intakte, doppelsterile Verpackung schützt das Implantat vor äusseren Einflüssen und gewährleistet die sterile Lagerung bis zum aufgedruckten Verfalldatum.
ZERAMEX®P6 Implantate und Komponenten müssen in der Originalverpackung bei Raumtemperatur, trocken und vor Sonneneinstrahlung geschützt gelagert werden.
Die Verpackung ist erst kurz vor der Operation zu öffnen. Wir empfehlen eine lückenlose klinische, radiologische und statistische Dokumentation.
Die Rückverfolgbarkeit der Implantate muss mittels innenliegender Etiketten (Patientenetikett) gewährleistet sein.

Haftungsausschluss

ZERAMEX®P6 Implantate sind Bestandteile eines gesamten Systems und dürfen nur mit den dafür vorgesehenen Komponenten benutzt werden.
Dentalpoint AG schliesst jegliche Haftung für Schäden aus, die bei falscher Anwendung oder bei Verwendung von nicht originalen Komponenten entstehen. Im Übrigen gelten die AGB der Dentalpoint AG.

Weiterbildung

Für Informationen über Kurse und Weiterbildungsmöglichkeiten für ZERAMEX®P6 kontaktieren Sie uns unter www.zeramex.com.

Materialeigenschaften

Sämtliche Implantate und Abutments werden aus dem heiss nachverdichteten Zirkondioxid ATZ-HIP® (HIP = Hot Isostatic Postcompaction) hergestellt. Die Implantate und Abutments werden aus Qualitäts- und Festigkeitsgründen grundsätzlich mit Diamantwerkzeugen aus dem vollen und harten Rohling in die endgültige Form geschliffen. Dabei kommt es zu keiner Verformung des Werkstücks, wie sie bei einer Bearbeitung vor dem Sintern auftreten würde. Dadurch ist eine reproduzierbare hochpräzise Herstellung von Implantaten und Abutments in der erforderlichen Passgenauigkeit erst möglich.

ZERAFIL™ Oberfläche der Implantate
- mikrostrukturiert
- gestrahlt und thermisch geätzt
- hydrophil

ZrO2-ATZ-HIP
Zirkondioxid, ATZ (Alumina-toughened Zirconia)Röntgenopak.
Zusammensetzung:
ZrO_2 76%, Al_2O_3 20%, Y_2O_3 4%
Biegefestigkeit: 2000 MPa

PEEK-Classix
Polyetheretherketon USP Class VI (nicht röntgenopak)

Aluminium
Aluminium AW70-75 (nicht röntgenopak)

PEEK-Classix-CW30-LSG
Kurzfasrige Carbonfaser (CF) in PEEK-Classix-LSG-Matrix.
(nicht röntgenopak)
Zusammensetzung:
CF 30%, PEEK-Classix-LSG 70%.
Biegefestigkeit: >130 MPa

VICARBO® (PEEK OptimaTM Ultra Reinforced) Unidirektional gerichtete Carbonfaser (CF)
in PEEK-OPTIMA™ Matrix.
(nicht röntgenopak)
Zusammensetzung:
CF 60%, PEEK-OPTIMA™ 40%.
Biegefestigkeit: >1'100 MPa

Straumann® ist eine eingetragene Marke, Institut Straumann AG, Basel.
Locator® ist eine eingetragene Marke der Firma Zest Anchors, Inc., USA.

Bestellhotline DE/CH/AT
T 00800 93 55 66 37
F 00800 93 55 63 77
order@zeramex.com

Hauptsitz
Dentalpoint AG
Bodenäckerstrasse 5
8957 Spreitenbach/Schweiz
T 0041 44 388 36 36
F 0041 44 388 36 39

Niederlassung Europa
Dentalpoint Germany GmbH
79539 Lörrach/Deutschland
T 0049 7621 1612 749
F 0049 7621 1612 780

info@zeramex.com
www.zeramex.com

P699903 2019-03